

German Longitudinal
Election Study



GLES 2013

Wahlkampf-Medieninhaltsanalyse, Printmedien

ZA5706, Version 1.0.0

Methodenbericht

Zur Beachtung bei der Arbeit mit Pre-Releases

Bei dieser Publikation und dem zugehörigen Datensatz handelt es sich um Daten der German Longitudinal Election Study (GLES), die von GESIS in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung (DGfW) als Vorabversion (Pre-Release) herausgegeben werden. Das Ziel der Herausgabe eines solchen Pre-Releases ist es, die im Rahmen der German Longitudinal Election Study (GLES) erhobenen Daten der wissenschaftlichen Gemeinschaft so schnell wie möglich zugänglich zu machen. Trotz sorgfältiger Arbeit bei der Kontrolle und Aufbereitung der Daten können GESIS und die DGfW daher nicht garantieren, dass ein solcher Pre-Release bereits allen Ansprüchen genügt. Fehler werden unverzüglich über die Mailingliste der GLES bekanntgegeben und auf der Errata-Liste im Datenbestandskatalog (www.gesis.org/dbk) dokumentiert.

Wenn Ihnen bei Ihrer Arbeit mit den GLES-Daten ein Fehler auffällt, helfen Sie uns sehr, wenn Sie eine kurze E-Mail an gles@gesis.org schicken. Bitte schicken Sie uns zusätzlich zu der Beschreibung des Fehlers auch die Studiennummer (ZA-Nummer) sowie die Versionsnummer des Datensatzes.

Wir empfehlen, stets mit der aktuellen Version der GLES-Daten zu arbeiten. Sie können diese unkompliziert über den Datenbestandskatalog herunterladen. Die Links zum direkten Download finden Sie auch auf den Seiten der GLES bei GESIS (www.gesis.org/gles).

Meldung von Veröffentlichungen

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der GLES verwenden (bibliographische Angaben, Studiennummer des verwendeten Datensatzes). Veröffentlichungen, die vollständig oder teilweise auf Daten der GLES beruhen, werden in der offiziellen Bibliographie der GLES aufgeführt. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines PDF-Dokuments.

Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 122155
68072 Mannheim
E-Mail: gles@gesis.org

Zitation bei Veröffentlichungen

Wird in Publikationen auf Daten der GLES zurückgegriffen, bitten wir diese wie folgt zu zitieren:

Rattinger, Hans; Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Weißels, Bernhard; Wolf, Christof; Schäfer, Anne; Schmidt, Sebastian (2015): Wahlkampf-Medieninhaltsanalyse, Printmedien (GLES 2013). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5706 Datenfile Version 1.0.0, doi:10.4232/1.12293.

Projektleiter

Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft I
Universität Mannheim
A 5, 6
68131 Mannheim

Projektgruppe

Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck

Anne Schäfer, M.A.

Sebastian Schmidt, M.A.

Codierer

Annabel Auchter

Ricarda Buff

Kassandra Busse

Jens Carstens

Kevin Christmann

Maximilian Eidt

Ina Leinert

Alexander Passaro

Lena Schackmann

Fertigstellung der Analyse: Juni 2015

Inhalt

1	Problemstellung, Konzeption und Methode der Untersuchung	5
1.1	Untersuchungskontext.....	5
1.2	Fallselektion: Die Stichprobenziehung und -struktur	5
1.3	Falldefinition: Die Untersuchungseinheiten	9
1.4	Fallzahl der Untersuchung	9
1.5	Durchführung der Codierung	9
2	Die Reliabilität der Codierung.....	10
3	Variablenplan	24
4	Überblick über Variablenstruktur und Filterführung	26
5	Codeplan	27
6	Codeerläuterungen	32
7	Listen	52

1 Problemstellung, Konzeption und Methode der Untersuchung

1.1 Untersuchungskontext

Die Presseanalyse ist Teil des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts „German Longitudinal Election Study (GLES). Die Dynamik des Wählerverhaltens – Eine langfristige Untersuchung von Wandel und Stabilität des elektoralen Prozesses in Deutschland“, das von Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck an der Universität Mannheim durchgeführt wird. Das Ziel der Presseanalyse ist es, *Mediendaten* zum Bundestagswahlkampf 2013 zu erheben, die systematisch mit den *Surveydaten* der Wahlstudie verknüpft werden können.

Untersuchungszeitraum

23. Juni bis 21. September 2013 (90 Tage). Im Untersuchungszeitraum wurde jeder Tag codiert (Vollerhebung).

1.2 Fallselektion: Die Stichprobenziehung und -struktur

Die Beiträge, die in die Codierung eingingen, wurden in einem *mehrstufigen Stichprobenziehungsverfahren* ausgewählt:

(1) Stufe: Auswahl der Mediengattung und der Medienprodukte:

Als Mediengattung wurde die Tageszeitung ausgewählt. Als sogenannte typische Fälle für diese Mediengattung wurden die fünf wichtigsten überregionalen Qualitätszeitungen Deutschlands, d.h. die Frankfurter Rundschau (FR), die Süddeutsche Zeitung (SZ), die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), Die Welt (Welt) und die Tageszeitung (TAZ), ausgewählt. Darüber hinaus ging zudem die Bildzeitung (BILD) als meistgelesene (Boulevard)zeitung Deutschlands aufgrund ihrer Reichweite in die Untersuchung ein.

(2) Stufe: Auswahl der Ressorts innerhalb der Medienprodukte:

Innerhalb der obengenannten Zeitungen wurden zunächst die folgenden Ressorts für eine Vorselektion des untersuchungsrelevanten Materials ausgewählt:

Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ):

- Titelseite (inkl. aller Artikelfortsetzungen, unabhängig davon, wo diese fortgesetzt werden)

Die Welt (Welt):

- Titelseite (inkl. aller Artikelfortsetzungen, unabhängig davon, wo diese fortgesetzt werden)

Die Bildzeitung (BILD):

- Titelseite (inkl. aller Artikelfortsetzungen, unabhängig davon, wo diese fortgesetzt werden)
- S. 2

Süddeutsche Zeitung (SZ):

- Titelseite (inkl. aller Artikelfortsetzungen, unabhängig davon, wo diese fortgesetzt werden)
- Meinung

Frankfurter Rundschau (FR):

- Titelseite (inkl. aller Artikelfortsetzungen und aller auf der Titelseite angekündigten Artikel, unabhängig davon, in welchem Ressort diese innerhalb der Zeitung fortgesetzt werden bzw. in Gänze erschienen sind. Auf der Titelseite angekündigte Artikel anderer Ressorts wurden selbst jedoch nur der auf Auswahlstufe 3 beschriebenen Vorselektion unterzogen, wenn das unter Punkt 3 skizzierte Zugriffskriterium bereits auf die zugehörige Artikelankündigung zutraf)
- Meinung

Die Tageszeitung (TAZ):

- Titelseite (inkl. aller Artikelfortsetzungen und aller auf der Titelseite angekündigten Artikel, unabhängig davon, in welchem Ressort diese innerhalb der Zeitung fortgesetzt werden bzw. in Gänze erschienen sind. Auf der Titelseite angekündigte Artikel anderer Ressorts wurden selbst jedoch nur der auf Auswahlstufe 3 beschriebenen Vorselektion unterzogen, wenn das unter Punkt 3 skizzierte Zugriffskriterium bereits auf die zugehörige Artikelankündigung zutraf)
- Meinung + Diskussion

(3) Stufe: Auswahl der untersuchsrelevanten Artikel innerhalb der Ressorts:

Ausgewählt für die Codierung wurden mittels einer Vorselektion des Untersuchungsmaterials alle Artikel innerhalb der untersuchungsrelevanten Ressorts, die sich auf *deutsche Bundespolitik* bezogen (*einschließlich aller Artikel, in denen deutsche bundespolitische Akteure vorkamen*). Deutsche Bundespolitik stellte im Rahmen dieser Analyse demnach das Zugriffskriterium dar, mittels dessen entschieden wurde, ob ein Artikel in die Stichprobe aufgenommen wurde oder nicht.

Als Artikel (Fall auf der Beitragsebene, s.h. 1.3 Falldefinition: Die Untersuchungseinheiten) galten grundsätzlich alle Textbeiträge innerhalb der untersuchungsrelevanten Ressorts sofern sie eine eigene Überschrift und/ oder Quellenangabe bzw. Ortsangabe hatten und layouttechnisch nicht in einen anderen Artikel integriert waren, d.h. Bilder (=Fotos, Grafiken) und Kästen gehörten zum Artikel, solange sie optisch als eine Einheit angeordnet waren und in einem inhaltlichen Zusammenhang zum Text standen. Alleinstehende Bilder (=Fotos, Grafiken) wurden im Rahmen dieser Untersuchung nicht als Artikel betrachtet und demnach auch nicht dem nachfolgend geschilderten Selektionsprozess unterzogen. Sie konnten grundsätzlich nicht Teil der Stichprobe sein. Lief ein Artikel über mehrere Seiten bzw. wurde auf einer späteren Seite fortgesetzt, zählte er nur als ein Beitrag. Er ging bei allen Zeitungen vollständig, d.h. einschließlich der Fortsetzung auf späterer Seite, in die Vorselektion ein. Das galt auch dann, wenn die Seite, auf welcher der Artikel fortgesetzt wurde, nicht mehr in die oben genannten untersuchungsrelevanten Rubriken fiel. Im Falle der Zeitungen FR und TAZ konnten zudem diejenigen weiteren Beiträge in die Vorselektion eingehen, auf die im Rahmen der Artikelankündigungen auf der Titelseite verwiesen wurde, unabhängig davon, ob diese Artikel in einer untersuchungsrelevanten oder einer anderen Rubrik erschienen waren. Voraussetzung hierfür war allerdings, dass bereits die Ankündigungen dieser Artikel auf der Titelseite als einschlägig im Sinne des Zugriffskriteriums deutscher Bundespolitik gelten konnten. Sofern das Zugriffskriterium nicht bereits auf eine Artikelankündigung zutraf, wurden die angekündigten Artikel ebenfalls ohne Ansicht sofort aus der Stichprobe ausgeschlossen. Die Artikelankündigung selbst wurde, sofern sie als einschlägig im Sinne des Zugriffskriteriums gelten konnte, als eigenständiger Fall betrachtet. Kurzmeldungen innerhalb besonderer Teilrubriken bzw. Sonderkästen galten als jeweils einzelne Artikel, sofern sie formal ausdifferenziert waren: Untergliederung durch Absätze, Hervorhebung der ersten Wörter oder Zeilen, eigene Quellen- bzw. Ortsangaben. „Bandwurm-Artikel“, also Beiträge, die mit neuem Zwischentitel fortgesetzt werden, wurden als ein Fall behandelt.

Ausgenommen von der Vorselektion innerhalb der untersuchungsrelevanten Rubriken waren lediglich die folgenden Artikeltypen, die ohne Ansicht sofort aus der Stichprobe ausgeschlossen wurden:

- Inhaltsverzeichnisse im Headline-Stil ("Heute in der SZ", "Heute in der FAZ", "Heute in der TAZ") und alle Überschriftenkästen einschließlich Bildern in der Titelleiste sowie in der letzten Zeile der Titelseite. Achtung: Die Artikelankündigungen auf den Titelseiten von FR und TAZ wurden nicht als Inhaltsverzeichnisse betrachtet und gingen demnach vollständig in die Vorselektion ein.
- Alleinstehende Bilder (=Fotos, Grafiken)
- Kontakt- oder Impressumsangaben sowie Servicetelefonnummern der Redaktion
- Wetterbericht/Wettermeldung/Wetterkasten/Wetterkarte
- Lottozahlen
- Kalenderblätter/Kalendersprüche
- Zitate des Tages
- Aktienindizes oder -charts und Devisenkurse (z.B. DAX, Dow Jones, Euro etc.) ohne weiteren Text
- Kaufpreisangaben des jeweiligen Medienprodukts
- Werbeanzeigen
- Onlineverweise
- Leserbriefe
- Medien- und Presseschauen/Pressestimmen/Pressespiegel
- TV-Tipps
- Zippert zappt
- Alleinstehende Karikaturen

Auf alle anderen Artikel im Rahmen der untersuchungsrelevanten Rubriken wurde hingegen das nachfolgend beschriebene systematische Auswahlverfahren angewandt, um die untersuchungsrelevanten Beiträge zu identifizieren.

Um festzustellen, ob das Zugriffskriterium auf den jeweils vorliegenden Artikel zutraf, hatte die Codiererin, welche die Vorselektion durchgeführt hat, im Zweifelsfall den ganzen Artikel zu lesen. Sobald sie das Zugriffskriterium jedoch identifiziert hatte, konnte die Durchsicht des Artikels an dieser Stelle abgebrochen und der Artikel in die Stichprobe aufgenommen werden.

Zugriffskriterium

Als deutsche Bundespolitik galt jegliche Politik der Bundesebene (I.d.R., aber nicht zwingend dargestellt als Handeln eines oder mehrerer bundespolitischer Akteure, siehe Liste 2 Codes 1000-1400, abstrakte Darstellungen ohne konkreten Akteursbezug waren aber ebenfalls möglich) im Zusammenhang mit der Regelung von (sozialen, wirtschaftlichen, politischen usw.) Verhältnissen innerhalb der Bundesrepublik (Innenpolitik, z.B. innere Sicherheit, Gesundheitspolitik, Arbeitsmarktpolitik, Familienpolitik) oder im Zusammenhang mit Beziehungen der Bundesrepublik zu einem oder mehreren anderen Staaten oder internationalen Organisationen (Außenpolitik, z.B. Besuche deutscher bundespolitischer Politiker im Ausland, internationale Verträge, Gipfelkonferenzen, Auslandseinsätze der Bundeswehr).

Nicht zur deutschen Bundespolitik gehörten somit die nationale Politik anderer Länder (außer Außenpolitik, die sich auf Deutschland bezieht), die Beziehungen zwischen anderen Ländern ohne Bezug zu Deutschland sowie die Politik internationaler Organisationen ohne Bezug zu Deutschland, wobei der Bezug zu Deutschland auch über die Thematisierung deutscher bundespolitischer Akteure hergestellt werden konnte.

Beiträge, die sich auf die Politik subnationaler Ebenen (Landespolitik, Kommunalpolitik) beziehen, wurden dann in die Stichprobe aufgenommen, wenn ein deutlich erkennbarer Bundesbezug vorlag. Ausnahme: Beiträge über die Ergebnisse und/ oder Konsequenzen (insb. Regierungsbildungsprozesse) der Landtagswahlen in Bayern hatten per se einen Bundesbezug und galten demnach immer als deutsche Bundespolitik. Ebenfalls per se einen Bundesbezug hatten Beiträge über Regierungsaufösungen oder Skandale in der Landes- und Kommunalpolitik. Gleiches gilt für den Rücktritt von Ministerpräsidenten bzw. Regierungschefs. Sie galten demnach ebenfalls immer als deutsche Bundespolitik.

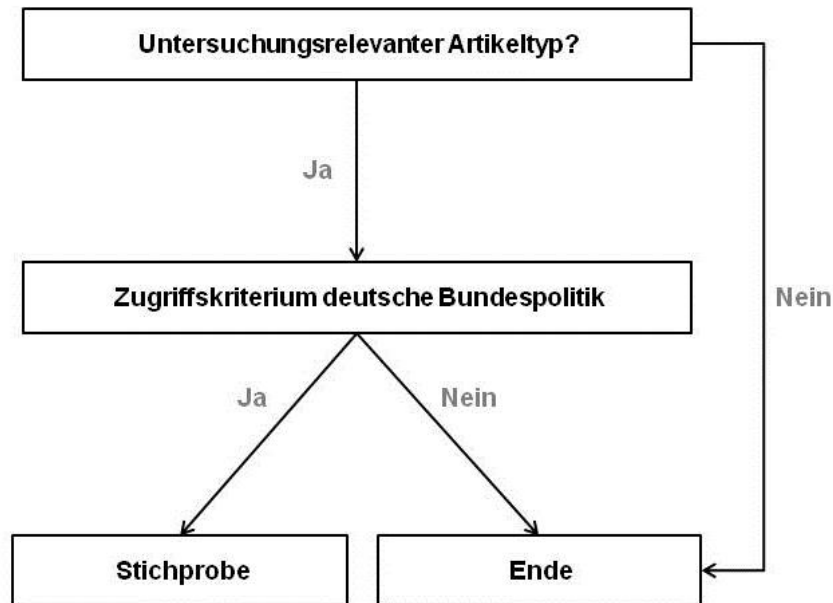
Beiträge zu reiner Landes- und Kommunalpolitik ohne erkennbaren Bezug zur Bundespolitik stellten hingegen im Rahmen dieser Analyse keine deutsche Bundespolitik dar und gingen demnach auch nicht in die Analyse ein. Dies galt auch für die Berichterstattung im Vorfeld der Landtagswahlen in Bayern und Hessen, für die es eines expliziten Bundesbezuges bedurfte, damit sie in die Stichprobe eingingen.

Beiträge, die keine Politik im engeren Sinne darstellten und demnach zunächst „unpolitisch“ erschienen, wurden ebenfalls in die Stichprobe aufgenommen, wenn innerhalb dieser Beiträge ein deutscher bundespolitischer Akteur (Codes 1000-1400 auf Liste 2: Schlüsselplan Akteure) vorkam. Ihre Einschlägigkeit im Sinne des Zugriffskriteriums deutsche Bundespolitik ergab sich in diesem Fall somit nicht über einen Themen-, sondern über einen Akteursbezug. (Beispiel: Ein Beitrag thematisierte mit den Bayreuther Festspielen ein per se zunächst unpolitisches Thema. Die Vorselektion ergab aber, dass in diesem Beitrag die Tatsache, dass Angela Merkel ebenfalls Gast war, thematisiert wurde, weshalb der Beitrag trotz des Umstands, dass er sich nicht auf Politik im engeren thematischen Sinne bezog, in die Stichprobe aufgenommen wurde.)

Darüber hinaus galten zudem folgende Sonderregeln für die Feststellung der Einschlägigkeit eines Artikels im Sinne des Bezugskriteriums und damit seine Aufnahme bzw. Nicht-Aufnahme in die Stichprobe im Rahmen der Vorselektion:

- Präsenz der Bundeswehr → Begründete per se immer eine Aufnahme in die Stichprobe
- Präsenz von öffentlicher Verwaltung, Serviceeinrichtungen des Bundes, der Bundesanwaltschaft, der Bundesagentur für Arbeit, des Verfassungsschutzes etc. → Keine Aufnahme in die Stichprobe per se, es sei denn, der Bezug zu deutscher Bundespolitik (einschließlich deutscher bundespolitischer Akteure) konnte über andere Bestandteile des betreffenden Artikels hergestellt werden
- Präsenz von Terroristen (auch in der Vergangenheit) einschließlich Gerichtsverhandlungen und Ermittlungen gegen Terroristen → Keine Aufnahme in die Stichprobe per se, es sei denn, der Bezug zu deutscher Bundespolitik konnte über andere Bestandteile des betreffenden Artikels hergestellt werden
- (Internationale) Statistiken zu "Deutschland" als Ganzem (z.B. der OECD-Bildungsbericht) → Keine Aufnahme in die Stichprobe per se, es sei denn der Bezug zu deutscher Bundespolitik konnte über andere Bestandteile des betreffenden Artikels hergestellt werden
- Demonstrationen zu politischen Themen und Entscheidungen → Begründeten per se immer eine Aufnahme in die Stichprobe

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht den oben beschriebenen Selektionsprozess zudem noch einmal grafisch:



Aus dem oben beschriebenen Verfahren der Stichprobenziehung resultierte demzufolge ein Datensatz, der alle Beiträge (und ggf. einschlägig angekündigten Beiträge) zu deutscher Bundespolitik (einschließlich aller Beiträge zu deutschen bundespolitischen Akteuren) im Zeitraum vom 23. Juni bis zum 21. September 2013 auf den Titel- (und ggf. Meinungs-)seiten sowie ihre Fortsetzungen im Rahmen anderer Zeitungsressorts in den Tageszeitungen FR, SZ, FAZ, Welt, TAZ und Bild erfasst.

1.3 Falldefinition: Die Untersuchungseinheiten

Die Untersuchung wurde auf der Beitragsebene durchgeführt.

1.4 Fallzahl der Untersuchung

Anzahl der Zeitungsausgaben	463
Anzahl der untersuchungsrelevanten Beiträge (Bezug zu deutscher Bundespolitik)	2.403

1.5 Durchführung der Codierung

Die Vorselektion und im Zuge dessen auch die Codierung der formalen Variablen auf der Ebene der Zeitungsausgabe wurde von einer Codiererin (Codierer 9) durchgeführt. Die Codierung der formalen und inhaltlichen Variablen auf der Beitragsebene wurde von acht weiteren Codierern (Codierer 1-8) durchgeführt. Die Verteilung der aufgrund der Vorselektion ausgewählten Beiträge auf die acht Codierer der Beitragsebene erfolgte mittels einer Zufallsauswahl.

2 Die Reliabilität der Codierung

2.1 Erläuterungen zu den Reliabilitätstests

Die Schulungsphase wurde beendet, nachdem in den Pretests gute Intercooderreliabilitätswerte erreicht wurden. Nach Beginn der Codierung wurden zur fortlaufenden Kontrolle und zur methodischen Dokumentation in drei Phasen Reliabilitätstests durchgeführt: Zu Beginn der Codierung, in der Mitte des Codierprozesses und schließlich am Ende der Codierphase.

Das Material, das in allen drei Tests zu codieren war, wurde zur Hälfte zufällig und zur Hälfte systematisch ausgewählt. Die systematische Auswahl der Hälfte des Reliabilitätsmaterials war notwendig, um zu gewährleisten, dass auch für selten auftretende Variablen möglichst eine hinreichende Vergleichsbasis zur Beurteilung der Testwerte gegeben war. Insgesamt wurde knapp 10 Prozent des Untersuchungsmaterials in den laufenden Reliabilitätstests codiert. In den nachfolgend in Tabellenform ausgewiesenen drei laufenden Tests wurden dabei in Test 1 und 3 jeweils 48 Beiträge codiert, Test 2 basierte auf 49 Untersuchungseinheiten.

Aus den Ergebnissen der während der Codierphase durchgeführten laufenden Einzeltests wurde zudem ein Gesamttest gerechnet. Nachfolgend werden die Ergebnisse der Reliabilitätstests in Tabellenform ausgewiesen, zunächst die Gesamtwerte, anschließend die Werte aus den einzelnen Testphasen. Um zu einem differenzierteren Bild der Reliabilität der Codierung zu gelangen, werden bei ausgewählten Variablen auch Werte für vereinfachende Recodierungen mitangegeben.

Bei den Tests zur Codierung der Untersuchungseinheiten werden zwei Koeffizienten angegeben. Dies sind die Koeffizienten Krippendorffs Alpha und der Holsti-Index.¹

Zur Einordnung der Werte werden pro Variable und Test die Anzahl der Fälle, in denen die Variable zu codieren war, angegeben. Krippendorffs Alpha ermittelt bei Variablen, die eine geringe Varianz aufweisen, aufgrund des Algorithmus bei der Berechnung niedrige Koeffizienten. Dies ist vor allem bei Variablen der Fall, bei denen nur wenige Ausprägungen größer Null auftraten, also in der Mehrheit der Fälle korrekterweise eine Null codiert wurde (z.B. b19u). Aus diesem Grund wird in der Spalte "Codierungen" angegeben, wie häufig ein Wert ungleich Null codiert wurde.

¹ Zu den Charakteristika dieser Werte vgl. u.a. Krippendorff, Klaus (2004): Reliability in Content Analysis. Some Common Misconceptions and Recommendations. In: Human Communication Research, Vol. 30, No. 3, S. 411-433 und Lombard, Matthew / Jennifer Snyder-Duch / Cheryl Campanella Bracken (2004): A Call for Standardization in Content Analysis Reliability. In: Human Communication Research, Vol. 30, No. 3, S. 434-437.

2.2 Ergebnisse der Reliabilitätstests – Gesamtwerte

Codierung der formalen Daten auf Beitragsebene

Var.	Name	Fälle	Cod. ¹	a ²	Holsti
b05	Journalistische Stilform	145	1160/1160	,80	,90
b07	Aufmachung: Bilder	145	525/1160	,96	,92

1 Anzahl Codierungen ungleich 0 / Anzahl Codierungen gesamt.

2 Krippendorffs Alpha.

Codierung der Thematisierungsanalysen und des Coder-Ratings auf Beitragsebene

Var.	Name	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
b09	Deutsche Bundespolitik im Haupt- oder Nebenthema (bzw. deutsche bundespolitische Akteure in der Haupt- oder Nebenrolle)	145	1160/1160	,85	,96
b10	Hauptgegenstand des Beitrags: Politics, Polity, Policy-Thema?	145	1145/1160	,85	,92
b11	Bezugnahme auf Politics-Themen?	140	621/1120	,81	,88
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	140	621/1120	,86	,93
b12	Falls ja: Politics-Thema	62	496/496	,77	,79
	<i>trunkiert</i>	62	496/496	,92	,95
b13	Bezugnahme auf Polity-Themen?	140	128/1120	,55	,91
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	140	128/1120	,58	,92
b14	Falls ja: Polity-Thema	6	48/48	1	1
	<i>trunkiert</i>	6	48/48	1	1
b15	Bezugnahme auf Policy-Themen?	140	859/1120	,85	,91
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	140	859/1120	,91	,97
b16	Falls ja: Policy-Thema	98	784/784	,74	,76
	<i>trunkiert</i>	98	784/784	,87	,89
b17a	Sozialstaatliche Leistungen	140	91/1120	,64	,95
b17b	Steuerpolitik	140	160/1120	,81	,95
b18a	Bezieht sich der Beitrag auf die Bundestagswahl 2013?	145	547/1160	,84	,92
b18b	Explizite Bezugnahme auf das TV-Duell	145	89/1160	,89	,98
b18c	Explizite Bezugnahme auf Umfrageergebnisse zur Bundestagswahl 2013	145	109/1160	,77	,96
b18d	Zentrales Ereignis als Berichterstattungsanlass	145	165/1160	,76	,94
b19a	Angela Merkel: Bundeskanzlerin	145	279/1160	,91	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	279/1160	,92	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	279/1160	,93	,97
b19b	Angela Merkel: Sonstige Rollen	145	264/1160	,84	,94
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	264/1160	,86	,95
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	264/1160	,88	,96
a/b	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	145	365/1160	,91	,95
b19c	Sonstige Politiker od. Gremien CDU: Institutionell(e) (Rollen)	145	156/1160	,75	,94
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	156/1160	,80	,95
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	156/1160	,78	,95
b19d	Sonstige Politiker od. Gremien CDU, CDU allgemein: Sonstige (Rollen)	145	340/1160	,73	,87
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	340/1160	,77	,90

Var.	Name	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	340/1160	,75	,89
c/d	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	145	397/1160	,79	,89
b19e	Sonstige Politiker od. Gremien CSU: Institutionell(e) (Rollen)	145	110/1160	,79	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	110/1160	,81	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	110/1160	,87	,98
b19f	Sonstige Politiker od. Gremien CSU, CSU allgemein: Sonstige (Rollen)	145	212/1160	,71	,91
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	212/1160	,73	,92
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	212/1160	,71	,91
e/f	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	145	297/1160	,76	,90
b19g	CDU/CSU (bzw. „die“ Union/sparteien) allgemein	145	257/1160	,81	,93
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	257/1160	,84	,95
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	257/1160	,81	,93
b19h	Rainer Brüderle: Fraktionsvorsitzender	145	8/1160	,75	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	8/1160	,75	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	8/1160	,75	1
b19i	Rainer Brüderle: Sonstige Rollen	145	103/1160	,90	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	103/1160	,92	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	103/1160	,94	,99
h/i	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	145	111/1160	,91	,99
b19j	Sonstige Politiker od. Gremien FDP: Institutionell(e) (Rollen)	145	114/1160	,80	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	114/1160	,81	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	114/1160	,82	,97
b19k	Sonstige Politiker od. Gremien FDP, FDP allgemein: Sonstige (Rollen)	145	316/1160	,86	,94
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	316/1160	,88	,95
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	316/1160	,87	,94
j/k	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	145	377/1160	,90	,95
b19l	Bundesregierung allgemein	145	328/1160	,77	,90
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	328/1160	,79	,91
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	328/1160	,78	,90
b19m	Peer Steinbrück: MdB	145	7/1160	,63	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	7/1160	,73	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	7/1160	,73	1
b19n	Peer Steinbrück: Sonstige Rollen	145	171/1160	,85	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	171/1160	,88	,97

Var.	Name	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	171/1160	,88	,97
m/n	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	145	171/1160	,86	,96
b19o	Sonstige Politiker od. Gremien SPD: Institutionell(e) (Rollen)	145	145/1160	,73	,94
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	145/1160	,77	,95
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	145/1160	,81	,96
b19p	Sonstige Politiker od. Gremien SPD, SPD allgemein: Sonstige (Rollen)	145	422/1160	,80	,89
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	422/1160	,84	,92
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	422/1160	,85	,92
o/p	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	145	455/1160	,86	,92
b19q	Jürgen Trittin: Fraktionsvorsitzender	145	15/1160	,75	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	15/1160	,82	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	15/1160	,75	,99
b19r	Jürgen Trittin: Sonstige Rollen	145	79/1160	,90	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	79/1160	,92	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	79/1160	,96	1
q/r	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	145	80/1160	,92	,99
b19s	Sonstige Politiker od. Gremien Bündnis 90/ Die Grünen: Institutionell(e) (Rollen)	145	79/1160	,72	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	79/1160	,74	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	79/1160	,75	,97
b19t	Sonstige Politiker od. Gremien Bündnis 90/ Die Grünen, Bündnis 90/ Die Grünen allgemein: Sonstige (Rollen)	145	380/1160	,87	,94
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	380/1160	,88	,94
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	380/1160	,88	,95
s/t	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	145	411/1160	,91	,96
b19u	Gregor Gysi Fraktionsvorsitzender	145	8/1160	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	8/1160	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	8/1160	1	1
b19v	Gregor Gysi: Sonstige Rollen	145	40/1160	,97	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	40/1160	,97	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	40/1160	1	1
u/v	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	145	40/1160	,97	1
b19w	Sonstige Politiker od. Gremien Die Linke: Institutionell(e) (Rollen)	145	66/1160	,72	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	66/1160	,75	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	66/1160	,76	,97
b19x	Sonstige Politiker od. Gremien Die Linke, Die Linke allgemein: Sonstige (Rollen)	145	173/1160	,87	,97

Var.	Name	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	145	173/1160	,88	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	145	173/1160	,88	,97
w/x	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	145	214/1160	,93	,98
b20a	Angela Merkel	145	307/1160	,94	,92
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	307/1160	,94	,93
b20b	CDU	145	201/1160	,81	,92
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	201/1160	,84	,92
b20c	CSU	145	163/1160	,83	,93
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	163/1160	,85	,93
b20d	Peer Steinbrück	145	132/1160	,96	,97
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	132/1160	,96	,97
b20e	SPD	145	222/1160	,86	,93
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	222/1160	,88	,94
b20f	Rainer Brüderle	145	80/1160	,93	,98
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	80/1160	,93	,98
b20g	FDP	145	154/1160	,92	,95
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	154/1160	,93	,96
b20h	Jürgen Trittin	145	71/1160	,98	,98
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	71/1160	,98	,98
b20i	Bündnis 90/Die Grünen	145	153/1160	,85	,93
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	153/1160	,86	,94
b20j	Gregor Gysi	145	32/1160	1	,99
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	32/1160	1	1
b20k	Die Linke	145	76/1160	,81	,97
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	76/1160	,81	,97
b20l	Schwarz-Gelbe Koalition/„Tigerenten-koalition“ (CDU/CSU und FDP), Bundesregierung	145	270/1160	,83	,9
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	270/1160	,84	,90
b20m	Große Koalition (CDU/CSU und SPD)	145	56/1160	,85	,98
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	56/1160	,85	,98
b20n	Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)	145	86/1160	,91	,97
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	145	86/1160	,91	,97

2.3 Ergebnisse der Reliabilitätstests – Werte der Einzeltests

Codierung der formalen Daten auf Beitragsebene

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	a ²	Holsti	Fälle	Cod. ¹	a ²	Holsti	Fälle	Cod. ¹	a ²	Holsti
b05	Journalistische Stilform	48	384/384	,80	,90	49	392/392	,81	,91	48	384/384	,77	,89
b07	Aufmachung: Bilder	48	153/384	,98	,93	49	205/392	,94	,90	48	166/384	,97	,95

1 Anzahl Codierungen ungleich 0 / Anzahl Codierungen gesamt.

2 Krippendorffs Alpha

Codierung der Thematisierungsanalysen und des Coder-Ratings auf Beitragsebene

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
b09	Deutsche Bundespolitik im Haupt- oder Nebenthema (bzw. deutsche bundespolitische Akteure in der Haupt- oder Nebenrolle)	48	384/384	,87	,97	49	392/392	,85	,96	48	384/384	,83	,96
b10	Hauptgegenstand des Beitrags: Politics, Polity, Policy-Thema?	48	382/384	,83	,91	49	382/392	,86	,93	48	381/384	,86	,92
b11	Bezugnahme auf Politics-Themen?	46	187/368	,77	,87	47	196/376	,84	,90	47	238/376	,80	,88
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	46	187/368	,83	,91	47	196/376	,89	,94	47	238/376	,84	,93
b12	Falls ja: Politics-Thema	17	136/136	,82	,82	22	176/176	,75	,79	23	184/184	,74	,77
	<i>trunkiert</i>	17	136/136	,94	,95	22	176/176	,85	,92	23	184/184	,98	,99
b13	Bezugnahme auf Polity-Themen?	46	52/368	,59	,90	47	43/376	,46	,89	47	33/376	,59	,93
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	46	52/368	,60	,91	47	43/376	,56	,91	47	33/376	,58	,93
b14	Falls ja: Polity-Thema	2	16/16	1	1	3	24/24	1	1	1	8/8	1	1
	<i>trunkiert</i>	2	16/16	1	1	3	24/24	1	1	1	8/8	1	1
b15	Bezugnahme auf Policy-Themen?	46	296/368	,83	,91	47	280/376	,85	,92	47	283/376	,85	,91
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	46	296/368	,90	,97	47	280/376	,91	,96	47	283/376	,92	,97
b16	Falls ja: Policy-Thema	34	272/272	,76	,77	32	256/256	,71	,74	32	256/256	,74	,76
	<i>trunkiert</i>	34	272/272	,84	,87	32	256/256	,87	,89	32	256/256	,90	,92
b17a	Sozialstaatliche Leistungen	46	26/368	,53	,94	47	23/376	,66	,96	47	42/376	,70	,94
b17b	Steuerpolitik	46	41/368	,84	,97	47	48/376	,72	,94	47	71/376	,86	,95
b18a	Bezieht sich der Beitrag auf die Bundestagswahl 2013?	48	149/384	,80	,90	49	167/392	,83	,92	48	231/384	,87	,94
b18b	Explizite Bezugnahme auf das TV-Duell	48	27/384	,88	,98	49	17/392	,94	1	48	45/384	,87	,97

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
b18c	Explizite Bezugnahme auf Umfrageergebnisse zur Bundestagswahl 2013	48	27/384	,69	,96	49	23/392	,81	,98	48	59/384	,79	,94
b18d	Zentrales Ereignis als Berichterstattungs-anlass	48	63/384	,87	,96	49	42/392	,60	,92	48	60/384	,77	,94
b19a	Angela Merkel: Bundeskanzlerin	48	54/384	,88	,97	49	101/392	,87	,95	48	124/384	,94	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	54/384	,90	,98	49	101/392	,89	,96	48	124/384	,94	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	54/384	,90	,98	49	101/392	,91	,96	48	124/384	,96	,98
b19b	Angela Merkel: Sonstige Rollen	48	64/384	,88	,96	49	75/392	,79	,93	48	125/384	,83	,92
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	64/384	,91	,98	49	75/392	,83	,95	48	125/384	,84	,93
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	64/384	,89	,97	49	75/392	,86	,95	48	125/384	,88	,94
a/b	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	48	86/384	,89	,96	49	128/392	,91	,95	48	151/384	,91	,95
b19c	Sonstige Politiker od. Gremien CDU: Institutionell(e) (Rollen)	48	47/384	,82	,96	49	29/392	,62	,95	48	80/384	,75	,91
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	47/384	,91	,98	49	29/392	,62	,95	48	80/384	,79	,93
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	47/384	,84	,96	49	29/392	,65	,95	48	80/384	,78	,93
b19d	Sonstige Politiker od. Gremien CDU, CDU allgemein: Sonstige (Rollen)	48	101/384	,76	,90	49	77/392	,69	,90	48	162/384	,72	,83
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	101/384	,79	,91	49	77/392	,71	,90	48	162/384	,77	,87
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	101/384	,78	,91	49	77/392	,69	,90	48	162/384	,75	,86
c/d	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	48	120/384	,84	,92	49	95/392	,73	,89	48	182/384	,78	,86
b19e	Sonstige Politiker od. Gremien CSU: Institutionell(e) (Rollen)	48	36/384	,86	,97	49	36/392	,75	,96	48	38/384	,75	,95
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	36/384	,86	,97	49	36/392	,77	,96	48	38/384	,79	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	36/384	,89	,98	49	36/392	,87	,98	48	38/384	,85	,97
b19f	Sonstige Politiker od. Gremien CSU, CSU allgemein: Sonstige (Rollen)	48	48/384	,59	,91	49	55/392	,68	,92	48	109/384	,76	,89

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	48/384	,61	,91	49	55/392	,68	,92	48	109/384	,81	,92
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	48/384	,59	,91	49	55/392	,68	,92	48	109/384	,78	,90
e/f	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	48	73/384	,75	,92	49	86/392	,77	,92	48	138/384	,76	,87
b19g	CDU/CSU (bzw. „die“ Union/sparteien) allgemein	48	68/384	,84	,95	49	91/392	,79	,92	48	98/384	,80	,91
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	68/384	,89	,97	49	91/392	,81	,93	48	98/384	,84	,94
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	68/384	,84	,95	49	91/392	,81	,93	48	98/384	,79	,91
b19h	Rainer Brüderle: Fraktionsvorsitzender	48	8/384	,75	,99	49	0/392	-	-	48	0/384	-	-
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	8/384	,75	,99	49	0/392	-	-	48	0/384	-	-
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	8/384	,75	,99	49	0/392	-	-	48	0/384	-	-
b19i	Rainer Brüderle: Sonstige Rollen	48	16/384	,78	,98	49	56/392	,90	,98	48	31/384	,94	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	16/384	,87	,99	49	56/392	,92	,98	48	31/384	,94	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	16/384	,78	,98	49	56/392	,97	,99	48	31/384	,97	1
h/i	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	48	24/384	,91	,99	49	56/392	,90	,98	48	31/384	,94	,99
b19j	Sonstige Politiker od. Gremien FDP: Institutionell(e) (Rollen)	48	46/384	,72	,94	49	39/392	,92	,99	48	29/384	,74	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	46/384	,72	,94	49	39/392	,92	,99	48	29/384	,79	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	46/384	,74	,94	49	39/392	,94	,99	48	29/384	,78	,97
b19k	Sonstige Politiker od. Gremien FDP, FDP allgemein: Sonstige (Rollen)	48	84/384	,81	,93	49	110/392	,84	,93	48	122/384	,90	,95
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	84/384	,84	,94	49	110/392	,86	,94	48	122/384	,92	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	84/384	,82	,93	49	110/392	,87	,94	48	122/384	,90	,95
j/k	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	48	109/384	,91	,95	49	135/392	,89	,94	48	131/384	,90	,95

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
b19l	Bundesregierung allgemein	48	113/384	,79	,90	49	72/392	,77	,93	48	143/384	,74	,86
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	113/384	,79	,91	49	72/392	,79	,93	48	143/384	,78	,89
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	113/384	,79	,90	49	72/392	,79	,93	48	143/384	,76	,87
b19m	Peer Steinbrück: MdB	48	0/384	-	-	49	0/392	-	-	48	7/384	,63	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	0/384	-	-	49	0/392	-	-	48	7/384	,73	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	0/384	-	-	49	0/392	-	-	48	7/384	,73	,99
b19n	Peer Steinbrück: Sonstige Rollen	48	44/384	,82	,96	49	31/392	,87	,98	48	96/384	,84	,94
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	44/384	,88	,98	49	31/392	,87	,98	48	96/384	,87	,95
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	44/384	,83	,96	49	31/392	,91	,99	48	96/384	,90	,96
m/n	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	48	44/384	,82	,96	49	31/392	,87	,98	48	96/384	,86	,93
b19o	Sonstige Politiker od. Gremien SPD: Institutionell(e) (Rollen)	48	48/384	,86	,97	49	32/392	,69	,95	48	65/384	,64	,89
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	48/384	,93	,99	49	32/392	,71	,96	48	65/384	,68	,91
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	48/384	,88	,97	49	32/392	,84	,98	48	65/384	,73	,92
b19p	Sonstige Politiker od. Gremien SPD, SPD allgemein: Sonstige (Rollen)	48	154/384	,83	,9	49	103/392	,83	,93	48	165/384	,76	,85
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	154/384	,87	,93	49	103/392	,84	,94	48	165/384	,81	,89
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	154/384	,87	,93	49	103/392	,85	,94	48	165/384	,83	,90
o/p	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	48	155/384	,90	,933	49	123/392	,87	,94	48	174/384	,82	,87
b19q	Jürgen Trittin: Fraktionsvorsitzender	48	1/384	0	1	49	6/392	,71	,99	48	8/384	,87	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	1/384	0	1	49	6/392	,71	,99	48	8/384	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	1/384	0	1	49	6/392	,71	,99	48	8/384	,87	1

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
b19r	Jürgen Trittin: Sonstige Rollen	48	15/384	,93	1	49	32/392	,91	,99	48	32/384	,86	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	15/384	,93	1	49	32/392	,94	,99	48	32/384	,90	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	15/384	,93	1	49	32/392	,97	1	48	32/384	,97	1
q/r	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	48	16/384	1	1	49	32/392	,91	,99	48	32/384	,90	,98
b19s	Sonstige Politiker od. Gremien Bündnis 90/ Die Grünen: Institutionell(e) (Rollen)	48	23/384	,83	,98	49	28/392	,72	,96	48	28/384	,64	,95
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	23/384	,83	,98	49	28/392	,72	,96	48	28/384	,67	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	23/384	,87	,99	49	28/392	,72	,96	48	28/384	,68	,96
b19t	Sonstige Politiker od. Gremien Bündnis 90/ Die Grünen, Bündnis 90/ Die Grünen allgemein: Sonstige (Rollen)	48	118/384	,85	,93	49	109/392	,85	,94	48	153/384	,89	,94
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	118/384	,87	,94	49	109/392	,87	,95	48	153/384	,90	,95
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	118/384	,88	,94	49	109/392	,87	,95	48	153/384	,90	,95
s/t	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	48	128/384	,89	,94	49	119/392	,94	,97	48	164/384	,92	,95
b19u	Gregor Gysi Fraktionsvorsitzender	48	8/384	1	1	49	0/392	-	-	48	0/384	-	-
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	8/384	1	1	49	0/392	-	-	48	0/384	-	-
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	8/384	1	1	49	0/392	-	-	48	0/384	-	-
b19v	Gregor Gysi: Sonstige Rollen	48	8/384	1	1	49	24/392	,96	1	48	8/384	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	8/384	1	1	49	24/392	,96	1	48	8/384	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	8/384	1	1	49	24/392	1	1	48	8/384	1	1
u/v	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	48	8/384	1	1	49	24/392	,96	1	48	8/384	1	1
b19w	Sonstige Politiker od. Gremien Die Linke: Institutionell(e) (Rollen)	48	17/384	,72	,98	49	29/392	,69	,96	48	20/384	,76	,98

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	17/384	,72	,98	49	29/392	,75	,97	48	20/384	,76	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	17/384	,76	,98	49	29/392	,72	,96	48	20/384	,80	,98
b19x	Sonstige Politiker od. Gremien Die Linke, Die Linke allgemein: Sonstige (Rollen)	48	50/384	,87	,97	49	67/392	,82	,95	48	56/384	,92	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	48	50/384	,87	,97	49	67/392	,85	,96	48	56/384	,92	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	48	50/384	,87	,97	49	67/392	,86	,96	48	56/384	,92	,98
w/x	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	48	63/384	,93	,98	49	88/392	,91	,97	48	63/384	,95	,99
b20a	Angela Merkel	48	72/384	,90	,93	49	111/392	,95	,95	48	124/384	,95	,90
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	72/384	,89	,94	49	111/392	,96	,96	48	124/384	,95	,90
b20b	CDU	48	56/384	,78	,92	49	68/392	,93	,95	48	77/384	,71	,89
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	56/384	,77	,92	49	68/392	,94	,95	48	77/384	,78	,90
b20c	CSU	48	40/384	,79	,93	49	73/392	,90	,94	48	50/384	,78	,92
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	40/384	,79	,94	49	73/392	,91	,94	48	50/384	,81	,93
b20d	Peer Steinbrück	48	45/384	,92	,95	49	16/392	1	,99	48	71/384	,98	,97
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	45/384	,93	,95	49	16/392	1	,99	48	71/384	,98	,98
b20e	SPD	48	87/384	,77	,92	49	61/392	,94	,97	48	74/384	,87	,91
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	87/384	,82	,92	49	61/392	,95	,97	48	74/384	,88	,93
b20f	Rainer Brüderle	48	16/384	1	1	49	53/392	,93	,96	48	11/384	,80	,98
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	16/384	1	1	49	53/392	,94	,96	48	11/384	,81	,98
b20g	FDP	48	50/384	,95	,95	49	49/392	,98	,97	48	55/384	,85	,93

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	50/384	,95	,95	49	49/392	,97	,97	48	55/384	,86	,94
b20h	Jürgen Trittin	48	16/384	1	,98	49	31/392	,96	,97	48	24/384	1	,98
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	16/384	1	,98	49	31/392	,96	,98	48	24/384	1	,98
b20i	Bündnis 90/Die Grünen	48	74/384	,79	,89	49	31/392	,81	,96	48	48/384	,95	,94
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	74/384	,82	,90	49	31/392	,81	,96	48	48/384	,95	,95
b20j	Gregor Gysi	48	8/384	1	1	49	16/392	1	1	48	8/384	1	,99
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	8/384	1	1	49	16/392	1	1	48	8/384	1	,99
b20k	Die Linke	48	37/384	,81	,95	49	37/392	,83	,97	48	2/384	,14	,99
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	37/384	,82	,95	49	37/392	,82	,97	48	2/384	,14	,99
b20l	Schwarz-Gelbe Koalition/„Tigerenten- koalition“ (CDU/CSU und FDP), Bun- desregierung	48	94/384	,80	,91	49	56/392	,87	,94	48	120/384	,81	,85
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	94/384	,82	,91	49	56/392	,89	,94	48	120/384	,81	,86
b20m	Große Koalition (CDU/CSU und SPD)	48	7/384	,85	1	49	13/392	,82	,99	48	36/384	,84	,95
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	7/384	,85	1	49	13/392	,84	,99	48	36/384	,84	,95
b20n	Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)	48	22/384	,74	,96	49	8/392	1	1	48	56/384	,96	,95
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	48	22/384	,75	,91	49	8/392	1	1	48	56/384	,95	,95

3 Variablenplan

1. Zeitungsausgabenanalyse

Formale Daten

id_asg	ID der Ausgabe
v01	Printtitel/numerisch
v02	Printtitel/alphanumerisch
v03	Jahr
v04	Monat
v05	Tag
cod_asg	Codierer-ID Zeitungsausgabe

2. Beitragsanalyse

Formale Daten

id_bei	ID des Beitrags
cod_bei	Codierer-ID Beitrag
b01	Seite
b02	Laufende Beitragsnummer pro Seite
b03	Überlauf des Beitrags auf Folgeseite(n)
b04	Rubrik
b05	Journalistische Stilform
b06	Größe
b07	Aufmachung: Bilder
b08	Titel des Beitrags/alphanumerisch
b09	Deutsche Bundespolitik im Haupt- oder Nebenthema (bzw. deutsche bundespolitische Akteure in der Haupt- oder Nebenrolle)?

Thematisierungsanalyse (1): Politics-, Polity- und Policy-Themen

b10	Hauptgegenstand des Beitrags: Politics, Polity, Policy-Thema?
b11	Bezugnahme auf Politics-Themen?
b12	Falls ja: Politics-Thema
b13	Bezugnahme auf Polity-Themen?
b14	Falls ja: Polity-Thema
b15	Bezugnahme auf Policy-Themen?
b16	Falls ja: Policy-Thema

Thematisierungsanalyse (2): Policy-Positionen

2a: Thematisierung von Positionen in der Debatte um sozialstaatliche Leistungen

b17a	Sozialstaatliche Leistungen
------	-----------------------------

2b: Thematisierung von Positionen in der Debatte um Steuern und Abgaben

b17b	Steuerpolitik
------	---------------

Thematisierungsanalyse (3): Bezugspunkte des Beitrags

b18a	Bezieht sich der Beitrag auf die Bundestagswahl 2013?
b18b	Explizite Bezugnahme auf das TV-Duell
b18c	Explizite Bezugnahme auf Umfrageergebnisse zur Bundestagswahl 2013

b18d Zentrales Ereignis als Berichterstattungsanlass

Thematisierungsanalyse (4): Deutsche politische Akteure

b19a Angela Merkel: Bundeskanzlerin
b19b Angela Merkel: Sonstige Rollen
b19c Sonstige Politiker od. Gremien CDU: Institutionell(e) (Rollen)
b19d Sonstige Politiker od. Gremien CDU, CDU allgemein: Sonstige (Rollen)

b19e Sonstige Politiker od. Gremien CSU: Institutionell(e) (Rollen)
b19f Sonstige Politiker od. Gremien CSU, CSU allgemein: Sonstige (Rollen)

b19g CDU/CSU (bzw. „die“ Union/-sparteien) allgemein

b19h Rainer Brüderle: Fraktionsvorsitzender
b19i Rainer Brüderle: Sonstige Rollen
b19j Sonstige Politiker oder Gremien FDP: Institutionell(e) (Rollen)
b19k Sonstige Politiker oder Gremien FDP, FDP allgemein: Sonstige (Rollen)

b19l Bundesregierung allgemein

b19m Peer Steinbrück: MdB
b19n Peer Steinbrück: Sonstige Rollen
b19o Sonstige Politiker oder Gremien SPD: Institutionell(e) (Rollen)
b19p Sonstige Politiker oder Gremien SPD, SPD allgemein: Sonstige (Rollen)

b19q Jürgen Trittin: Fraktionsvorsitzender
b19r Jürgen Trittin: Sonstige Rollen
b19s Sonstige Politiker oder Gremien Bündnis 90/Die Grünen: Institutionell(e) (Rollen)
b19t Sonstige Politiker oder Gremien Bündnis 90/Die Grünen, Bündnis 90/Die Grünen allgemein: Sonstige (Rollen)

b19u Gregor Gysi: Fraktionsvorsitzender
b19v Gregor Gysi: Sonstige Rollen
b19w Sonstige Politiker oder Gremien Die Linke: Institutionell(e) Rollen
b19x Sonstige Politiker oder Gremien Die Linke, Die Linke allgemein: Sonstige (Rollen)

Coder-Rating: Gesamtton des Beitrags

b20a Angela Merkel
b20b CDU

b20c CSU

b20d Peer Steinbrück
b20e SPD

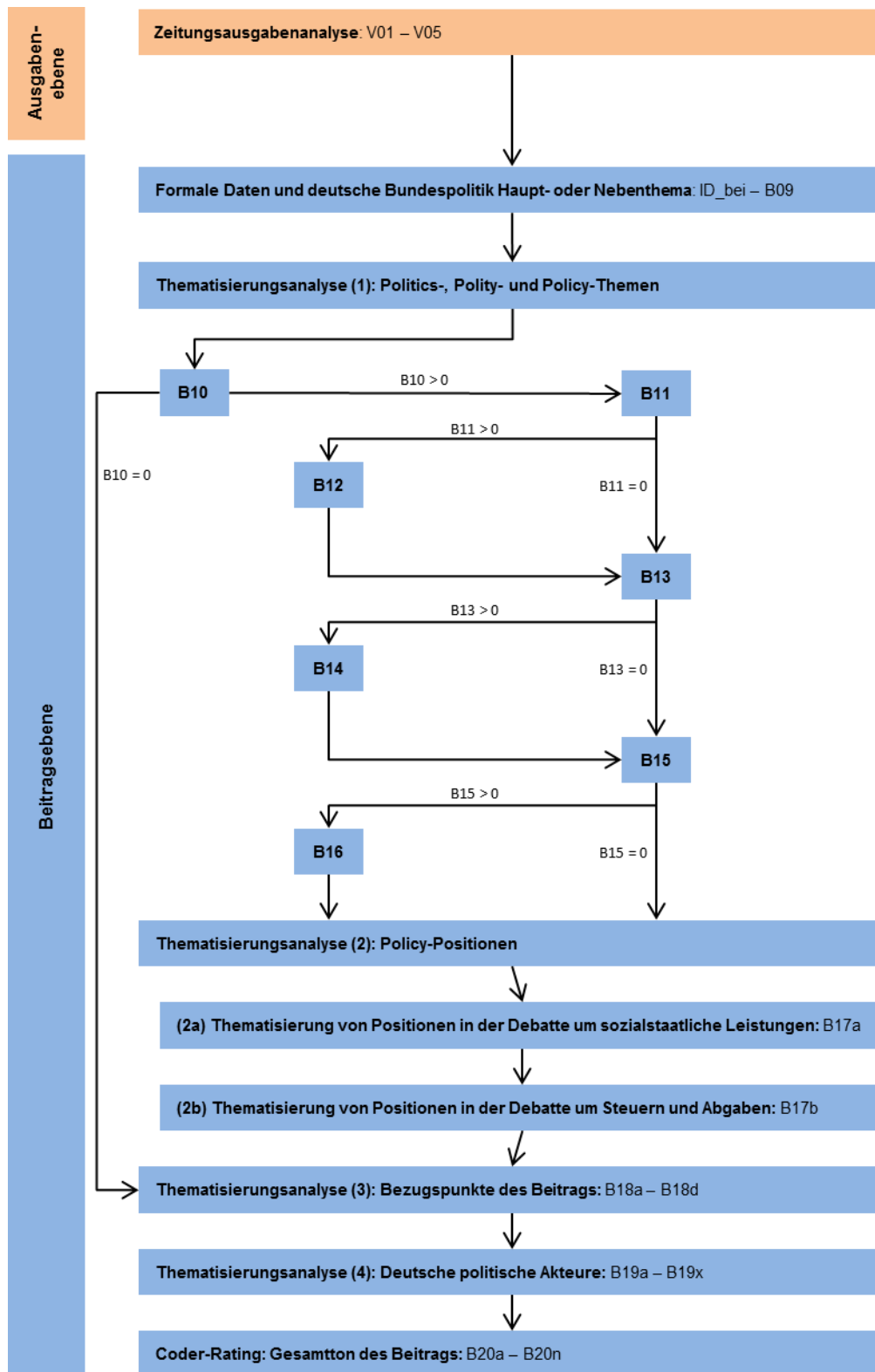
b20f Rainer Brüderle
b20g FDP

b20h Jürgen Trittin
b20i Bündnis 90/Die Grünen

b20j Gregor Gysi
b20k Die Linke

b20l Schwarz-Gelbe Koalition/„Tigerentenkoalition“ (CDU/CSU und FDP), Bundesregierung
b20m Große Koalition (CDU/CSU und SPD)
b20n Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

4 Überblick über Variablenstruktur und Filterführung



5 Codeplan

1. Zeitungsausgabenanalyse

Formale Daten

id_asg	ID der Ausgabe = v01 + v03 +v04 +v05
v01	Printtitel/numerisch
11	Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)
21	Die Welt (Welt)
31	Die Bildzeitung (BILD)
41	Süddeutsche Zeitung (SZ)
51	Frankfurter Rundschau (FR)
61	Die Tageszeitung (TAZ)
v02	Printtitel/alphanumerisch
v03	Jahr
13	2013
v04	Monat
6	Juni
7	Juli
8	August
9	September
v05	Tag
01	
...	
31	
cod_asg	Codierer-ID Zeitungsausgabe
09	Lena Schackmann

2. Beitragsanalyse

Formale Daten

id_bei **ID des Beitrags**
= id_asg + b01 + b02

cod_bei **Codierer-ID Beitrag**
1 Annabel Auchter
2 Ricarda Buff
3 Cassandra Busse
4 Jens Carstens
5 Kevin Christmann
6 Maximilian Eidt
7 Ina Leinert
8 Alexander Passaro

b01 **Seite**

b02 **Laufende Beitragsnummer pro Seite**

b03 **Überlauf des Beitrags auf Folgeseite(n)**
0 Trifft nicht zu – Artikel befindet sich vollständig auf der Seite
1 Artikel wird auf späterer Seite/späteren Seiten fortgesetzt

b04 **Rubrik**
11 Titelseite: Aufmacher
12 Titelseite: Artikel
13 Titelseite: Artikelankündigung
14 Meinungsteil

b05 **Journalistische Stilform**
1 Nachrichtenformat
2 Meinungsformat
9 Sonstiges Format

b06 **Größe**
1 Sehr klein
2 Klein
3 Mittel
4 Groß
5 Sehr groß

b07 **Aufmachung: Bilder**
0 Kein Bild Teil des Beitrags
1 Große(s) Bild(er)
2 Mittlere(s) Bild(er)
3 Kleine(s) Bild(er)

b08 **Titel des Beitrags/alphanumerisch**

b09 **Deutsche Bundespolitik im Haupt- oder Nebenthema (bzw. deutsche bundespolitische Akteure in der Haupt- oder Nebenrolle)?**
1 Deutsche Bundespolitik ist Hauptthema/ Deutsche bundespolitische Akteure in der Hauptrolle
2 Deutsche Bundespolitik ist Nebenthema/ Deutsche bundespolitische Akteure in der Nebenrolle

Thematisierungsanalyse (1): Politics-, Polity- und Policy-Themen

b10 Hauptgegenstand des Beitrags: Politics, Polity, Policy-Thema?

- | | | |
|---|---|-------------------|
| 0 | Kein Politics-, Polity- oder Policy-Thema und –Ereignis | ⇒ Weiter mit b18a |
| 1 | Politics-Thema und –Ereignis (s. <i>Liste 1: 1000er-Codes</i>) | ⇒ Weiter mit b11 |
| 2 | Polity-Thema und –Ereignis (s. <i>Liste 1: 2000er-Codes</i>) | ⇒ Weiter mit b11 |
| 3 | Policy-Thema und –Ereignis (s. <i>Liste 1: 3000er/ 4000er-Codes</i>) | ⇒ Weiter mit b11 |

b11 Bezugnahme auf Politics-Themen?

- | | | |
|---|-------------|------------------|
| 0 | Nein | ⇒ Weiter mit b13 |
| 1 | Hauptaspekt | ⇒ Weiter mit b12 |
| 2 | Nebenaspekt | ⇒ Weiter mit b12 |

b12 Falls ja: Politics-Thema

1000-1730 Politics-Thema laut Liste 1

b13 Bezugnahme auf Polity-Themen?

- | | | |
|---|-------------|------------------|
| 0 | Nein | ⇒ Weiter mit b15 |
| 1 | Hauptaspekt | ⇒ Weiter mit b14 |
| 2 | Nebenaspekt | ⇒ Weiter mit b14 |

b14 Falls ja: Polity-Thema

2000-2500 Polity-Thema laut Liste 1

b15 Bezugnahme auf Policy-Themen?

- | | | |
|---|-------------|-------------------|
| 0 | Nein | ⇒ Weiter mit b17a |
| 1 | Hauptaspekt | ⇒ Weiter mit b16 |
| 2 | Nebenaspekt | ⇒ Weiter mit b16 |

b16 Falls ja: Policy-Thema

3000-4500 Policy-Thema laut Liste 1

Thematisierungsanalyse (2): Policy-Positionen

(2a) Thematisierung von Positionen in der Debatte um sozialstaatliche Leistungen

b17a Sozialstaatliche Leistungen

- | | |
|---|--|
| 0 | Kein Bezug zu sozialstaatlichen Leistungen |
| 1 | Weder Ausbau noch Abbau sozialstaatlicher Leistungen werden thematisiert |
| 2 | Ausbau sozialstaatlicher Leistungen wird thematisiert |
| 3 | Abbau sozialstaatlicher Leistungen wird thematisiert |
| 4 | Ausbau und Abbau sozialstaatlicher Leistungen werden thematisiert |

(2b) Thematisierung von Positionen in der Debatte um Steuern und Abgaben

b17b Steuerpolitik

- | | |
|---|--|
| 0 | Kein Bezug zu Steuerpolitik |
| 1 | Weder Erhöhung noch Senkung von Steuern und/oder Abgaben werden thematisiert |
| 2 | Erhöhung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert |
| 3 | Senkung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert |
| 4 | Erhöhung und Senkung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert |

Thematisierungsanalyse (3): Bezugspunkte des Beitrags

b18a Bezieht sich der Beitrag auf die Bundestagswahl 2013?

(einschließlich Bundestagswahlkampf, siehe *Liste 1: 1200-1430er-Codes*)

- | | |
|---|------|
| 0 | Nein |
| 1 | Ja |

b18b	Explizite Bezugnahme auf das TV-Duell
0	Nein
1	Ja
b18c	Explizite Bezugnahme auf Umfrageergebnisse zur Bundestagswahl 2013
0	Nein
1	Ja
b18d	Zentrales Ereignis als Berichterstattungsanlass
00	Keines der Ereignisse auf Liste 3
01-43	Ereignis von Liste 3

Thematisierungsanalyse (4): Deutsche politische Akteure

b19a	Angela Merkel: Bundeskanzlerin
b19b	Angela Merkel: Sonstige Rollen
b19c	Sonstige Politiker oder Gremien CDU: Institutionell(e) (Rollen)
b19d	Sonstige Politiker oder Gremien CDU, CDU allgemein: Sonstige (Rollen)
b19e	Politiker oder Gremien CSU: Institutionell(e) (Rollen)
b19f	Politiker oder Gremien CSU, CSU allgemein: Sonstige (Rollen)
b19g	CDU/CSU (bzw. „die“ Union/-sparteien) allgemein
b19h	Rainer Brüderle: Fraktionsvorsitzender
b19i	Rainer Brüderle: Sonstige Rollen
b19j	Sonstige Politiker oder Gremien FDP: Institutionell(e) (Rollen)
b19k	Sonstige Politiker oder Gremien FDP, FDP allgemein: Sonstige (Rollen)
b19l	Bundesregierung allgemein
b19m	Peer Steinbrück: MdB
b19n	Peer Steinbrück: Sonstige Rollen
b19o	Sonstige Politiker oder Gremien SPD: Institutionell(e) (Rollen)
b19p	Sonstige Politiker oder Gremien SPD, SPD allgemein: Sonstige (Rollen)
b19q	Jürgen Trittin: Fraktionsvorsitzender
b19r	Jürgen Trittin: Sonstige Rollen
b19s	Sonstige Politiker oder Gremien Bündnis 90/Die Grünen: Institutionell(e) (Rollen)
b19t	Sonstige Politiker oder Gremien Bündnis 90/Die Grünen, Bündnis 90/Die Grünen allgemein: Sonstige (Rollen)
b19u	Gregor Gysi: Fraktionsvorsitzender
b19v	Gregor Gysi: Sonstige Rollen
b19w	Sonstige Politiker oder Gremien Die Linke: Institutionell(e) Rollen
b19x	Sonstige Politiker oder Gremien Die Linke, Die Linke allgemein: Sonstige (Rollen)

Für die Variablen b19a-x gilt jeweils:

0	Kommt nicht vor
11	Kommt als Erste(r) vor und spricht im O-Ton
12	Kommt als Erste(r) vor und wird zitiert/thematisiert
21	Kommt als Zweite(r), Dritte(r) etc. vor und spricht im O-Ton
22	Kommt als Zweite(r), Dritte(r) etc. vor und wird zitiert/thematisiert

Coder-Rating: Gesamttton des Beitrags

b20a	Angela Merkel
b20b	CDU
b20c	CSU
b20d	Peer Steinbrück
b20e	SPD
b20f	Rainer Brüderle
b20g	FDP
b20h	Jürgen Trittin
b20i	Bündnis 90/Die Grünen
b20j	Gregor Gysi
b20k	Die Linke
b20l	Schwarz-Gelbe Koalition/„Tigerentenkoalition“ (CDU/CSU und FDP), Bundesregierung
b20m	Große Koalition (CDU/CSU und SPD)
b20n	Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Für die Variablen b20a-n gilt jeweils:

0	Akteur wird nicht (als einer der drei ersten Akteure) thematisiert
1	Eindeutig positiv
2	Eher positiv
3	Ambivalent/sowohl positiv als auch negativ
4	Eher negativ
5	Eindeutig negativ
9	Neutral/keine Tendenz

6 Codeerläuterungen

Im Folgenden werden – soweit erforderlich – an der Gliederung des Codeplans entlang einzelne Untersuchungskomplexe (Variablengruppen), Variablen und Codes der Presseanalyse erläutert und praktische Arbeitsregeln für die Codierer formuliert.

1. Zeitungsausgabenanalyse

Formale Daten

id_asg **ID der Ausgabe**
= v01 + v03 + v04 + v05

Die ID besteht aus acht Stellen: 1. Printtitel/numerisch v01 (F2), 2. Untersuchungsjahr v03 (F2), 3. Untersuchungsmonat v04 (F2), 4. Untersuchungstag v05 (F2)

v01	Printtitel/ numerisch
11	Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)
21	Die Welt (Welt)
31	Die Bildzeitung (BILD)
41	Süddeutsche Zeitung (SZ)
51	Frankfurter Rundschau (FR)
61	Die Tageszeitung (TAZ)

v02	Printtitel/ alphanumerisch
------------	-----------------------------------

v03	Jahr
13	2013

v04	Monat
6	Juni
7	Juli
8	August
9	September

v05	Tag
01	
...	
31	

cod_asg	Codierer-ID Zeitungsausgabe
9	Lena Schackmann

2. Beitragsanalyse

Zur Fallselektion der Beitragsanalyse vgl. 1.2, zur Falldefinition 1.3. Die Filterführung der Beitragscodierung wird im Variablenplan schematisch dargestellt.

Formale Daten

id_bei ID des Beitrags

$$= \text{id_asg} + \text{b01} + \text{b02}$$

Die ID besteht aus zwölf Stellen: 1. Printtitel/numerisch v01 (F2), 2. Untersuchungsjahr v03 (F2), 3. Untersuchungsmonat v04 (F2), 4. Untersuchungstag v05 (F2) + 5. Seite b01 (F2) + 6. Laufende Beitragsnummer pro Seite b02 (F2).

cod_bei Codierer-ID Beitrag

1	Annabel Auchter
2	Ricarda Buff
3	Kassandra Busse
4	Jens Carstens
5	Kevin Christmann
6	Maximilian Eidt
7	Ina Leinert
8	Alexander Passaro

b01 Seite

Eingetragen wird die Paginierung der Seite². Bei Artikeln, die sich über mehr als eine Seite erstrecken, wird die Seite eingetragen, auf der der Artikel beginnt.

b02 Laufende Beitragsnummer pro Seite

Regeln

Für jeden Beitrag wird eine fortlaufende Nummer vergeben, um die Beiträge ggf. später identifizieren zu können. Die Nummerierung erfolgt „zeilenförmig“, d.h. zuerst von links nach rechts, dann von oben nach unten. Bei jeder Seite ist mit der Beitragsnummerierung neu zu beginnen.

b03 Überlauf des Beitrags auf Folgeseite(n)

- 0 Trifft nicht zu – Artikel befindet sich vollständig auf der Seite
- 1 Artikel wird auf späterer Seite/ späteren Seiten fortgesetzt

Eine reine Artikelankündigung, die lediglich auf einen späteren Beitrag verweist, stellt keine Fortsetzung eines Artikels dar. Es handelt sich stattdessen jeweils um eigenständige Fälle (Artikelankündigung = ein Fall, Artikel auf den/die verwiesen wurde = n weitere Fälle). Ein fortgesetzter Artikel hingegen kann im Unterschied zu einer Artikelankündigung daran erkannt werden, dass er inhaltlich auf der einen Seite begonnen wird und dann auf einer anderen Seite inhaltlich an derselben Stelle fortgesetzt wird.

² Drei Beiträge, die sich im Lokalteil bzw. einer Sonderbeilage der Frankfurter Rundschau und der Tageszeitung befinden, sind mit Buchstaben-Ziffern-Kombinationen bzw. römischen Zahlen paginiert. Für diese drei Beiträge wurden andere Seitenzahlen eingetragen, fortgesetzt von der letzten regulär paginierten Seite, um daraus die IDs der Beiträge bilden zu können. Für den Fall, dass auf die entsprechenden Artikel zugegriffen werden soll, so sind die Artikel mit folgenden IDs zu finden unter:

511306284201: Im Lokalteil der Frankfurter Rundschau vom 28.06.2013, Seite D2

511308144802: Im Lokalteil der Frankfurter Rundschau vom 14.08.2013, Seite D8

611309132402: Im Sonderheft wahl.taz der Tageszeitung vom 13.09.2013, Seite VI

b04 Rubrik

11 Titelseite: Aufmacher

Als Aufmacher bezeichnet man den wichtigsten, auf der Titelseite hervorgehoben präsentierten Artikel (entspricht hier auch der formal ersten Seite einer Zeitung). Er ist komplett oder mindestens mit der in großen Lettern gesetzten Schlagzeile auf der oberen Blatthälfte (oberhalb des Knicks) platziert und oft mit einem Bild kombiniert.

12 Titelseite: Artikel

Da der Begriff „Titelseite“ im Rahmen der vorliegenden Untersuchung ein analytisches Konstrukt darstellt, sind unter Code 12 nicht nur Artikel zu verschlüsseln, die auch auf der formal ersten Seite einer Zeitung stehen. Stattdessen sind hier im Falle der Zeitungen FR und TAZ auch Artikel, auf die im Rahmen einer Artikelankündigung auf der formal ersten Seite verwiesen wurde und die in einer beliebigen Rubrik der Zeitung abgedruckt sind, zu verschlüsseln sind. Die Paginierung Seite 1 ist demnach nicht zwangsläufig identisch mit dem Code 12 „Titelseite Artikel“.

13 Titelseite: Artikelankündigung

14 Meinungsteil

Unter Rubrik sind die verschiedenen inhaltlichen Teile einer Tageszeitung zu verstehen. Eine Rubrik bezeichnet damit den „Ort“, an dem der Artikel in der Zeitung platziert ist. Innerhalb einer Rubrik können mehrere journalistische Stilformen auftreten.

Artikel auf der Titelseite, die unter b05 = Meinungsformat zu codieren wären, werden der Rubrik = Titelseite: Artikel zugewiesen.

b05 Journalistische Stilform

1 Nachrichtenformat

Hierzu zählen in erster Linie Schlagzeilen, Kurzmeldungen, Notizen, Nachrichten und Nachrichtenberichte. Sie informieren in sachlicher Form über aktuelle Ereignisse und haben einen strengen formalen Aufbau, der sich stark von literarischen Texten, Erörterungen oder Nacherzählungen unterscheidet. Das Wichtigste wird gleich am Anfang vorweggenommen. Sie sind faktenorientiert und enthalten keine persönlichen Wertungen des Journalisten (zumindest sollte das so sein). Neben diesen rein faktenorientierten Darstellungsformen werden im Rahmen dieser Untersuchung aber auch journalistische Stilformen wie Hintergrundberichte, Reportagen und Features/Essays unter dem Code Nachrichtenformat verschlüsselt, die bereits eine indirekte, latente, aber nur selten offene Meinungstendenz enthalten können.

2 Meinungsformat

Hierzu zählen alle journalistischen Formate, bei denen Subjektivität intentional als Stilmerkmal eingesetzt wird und die eine offene Meinungstendenz enthalten, d.h. Kommentare, Glossen und Kolumnen.

Kommentar

Im Kommentar findet sich eine offene, intentionale Meinungstendenz der Quelle. Obwohl es kontroverse Meinungen zu Stil und Form des Kommentars gibt, kristallisiert sich heraus: Der Kommentator sagt eindeutig, was er kommentieren will, zu welcher "Sache" er sich zu Wort meldet. Der Verfasser versucht den Leser mit Argumenten sowie logischer Beweisführung zu überzeugen. Im Kommentar wird ein Standpunkt vertreten und der Leser kann damit einver-

standen sein oder nicht. Er kann verschiedene Meinungen nebeneinander stellen und die Sache von verschiedenen Seiten beleuchten und Hintergründe erläutern. Eine besonders herausgehobene Form des Kommentars ist der Leitartikel.

Glosse

Auch in der Glosse findet sich eine offene, intentionale Meinungstendenz der Quelle. Anders als der Kommentar handelt es sich aber um einen besonders kurzen Meinungsartikel mit einer sehr spitzen Argumentation. Der Unterton ist in der Regel heiter oder ironisch. Sprachlich zeichnet sich die Glosse durch einen besonders gewandten Stil aus, bei dem Wortspiele und Metaphern als Stilmittel eingesetzt werden. Teilweise wird auch Dialekt verwendet.

Artikel mit dem Titel „Verboten“ (taz) sind Glossen und somit als 2 Meinungsformat zu codieren.

Kolumne

Hierbei handelt sich um einen Meinungsartikel eines einzelnen, oftmals bekannten Publizisten. Meistens sind Kolumnen durch einen eigenen Hinweis der Zeitung gekennzeichnet und werden als regelmäßige Rubrik in dem betreffenden Medium publiziert.

Artikel mit dem Titel „Freitagskasino“ (taz) sind Kolumnen und somit als 2 Meinungsformat zu codieren.

9 Sonstiges Format

Hierzu zählen zum Beispiel Interviews oder Dokumentationen (Wiedergabe eines fremden Produkts, z.B. Abdruck von Auszügen aus den Wahlprogrammen der Parteien oder von Reden/Vorträgen).

Ist ein Artikel außerdem nicht eindeutig einem Nachricht- oder Meinungsformat zuzuordnen, oder sind beide zu gleichen Teilen vorhanden, so wird ebenfalls auf 9 Sonstiges Format ausgewichen.

Formate wie FAQs werden unter 9 Sonstiges Format erfasst, außer sie sind klar dem Meinungsformat zuzuordnen.

Porträts werden als 9 Sonstiges Format codiert.

b06 Größe

Eingetragen wird die Größe des Artikels in Relation zur gesamten Seite.

1 Sehr klein

FAZ, SZ, Welt, BILD < 1/16 Seite; FR, taz < 1/8 Seite

2 Klein

FAZ, SZ, Welt, BILD $\geq 1/16$ bis < 1/8 Seite; FR, taz $\geq 1/8$ Seite bis < 1/4 Seite

3 Mittel

FAZ, SZ, Welt, BILD $\geq 1/8$ Seite bis < 1/4 Seite; FR, taz $\geq 1/4$ Seite bis < 1/2 Seite

4 Groß

FAZ, SZ, Welt, BILD $\geq 1/4$ Seite bis < 1/2 Seite; FR, taz $\geq 1/2$ Seite bis < 1 Seite

5 Sehr groß

FAZ, SZ, Welt, BILD $\geq 1/2$ Seite; FR, taz ≥ 1 Seite

b07 Aufmachung: Bilder

Als Bilder gelten Fotos und Grafiken. Die Größe der Bilder bemisst sich in Relation zur Größe des Artikels.

0 Kein Bild Teil des Beitrags

1 Große(s) Bild(er)

Als große Bilder gelten solche, die zumindest ein Viertel des gesamten Artikels umfassen.

2 Mittlere(s) Bild(er)

3 Kleine(s) Bild(er)

Kleine Bilder machen im Höchstfall 1/16 des gesamten Artikels aus. Häufig sind hier die typischen Portrait-Fotos politischer Akteure zuzuordnen.

Regeln

Codiert wird die Größe **nur für solche Bilder, die Teil redaktioneller Beiträge sind**. Grundsätzlich gilt, dass hierarchisch codiert wird, d.h. groß vor mittel etc.! Kommen mehrere Bilder innerhalb eines Artikels vor, so ist deren Umfang zu addieren.

Für die Bestimmung der Größe wird nur das eigentliche Bild / die Grafik gezählt. Überschriften zählen grundsätzlich nicht als Teil des Bildes / der Grafik.

Tabellen gelten nicht als Grafiken / Bilder, ihr Inhalt muss regulär codiert werden.

b08 Titel des Beitrags/alphanumerisch

Regeln

Hier wird der Titel des Beitrags eingetragen.

b09 Deutsche Bundespolitik im Haupt- oder Nebenthema (bzw. deutsche bundespolitische Akteure in der Haupt- oder Nebenrolle)?

1 Deutsche Bundespolitik ist Hauptthema/bundespolitischer Akteur in Hauptrolle

2 Deutsche Bundespolitik ist Nebenthema/bundespolitischer Akteur in Nebenrolle

Definition

Hier wird verschlüsselt, ob ein Beitrag sich im Haupt- oder Nebenthema auf deutsche Bundespolitik bezieht. Als **deutsche Bundespolitik** gilt jegliche **Politik der Bundesebene** (I.d.R., aber nicht zwingend dargestellt als Handeln eines oder mehrerer bundespolitischer Akteure, siehe Liste 1 Codes 1000-1400. Abstrakte Darstellungen ohne konkreten Akteursbezug sind aber ebenfalls möglich.) im Zusammenhang mit der Regelung von (sozialen, wirtschaftlichen, politischen usw.) Verhältnissen innerhalb der Bundesrepublik (Innenpolitik, z.B. innere Sicherheit, Gesundheitspolitik, Arbeitsmarktpolitik, Familienpolitik etc.) oder im Zusammenhang mit Beziehungen der Bundesrepublik zu einem oder mehreren anderen Staaten oder internationalen Organisationen (Außenpolitik, z.B. Besuche deutscher bundespolitischer Politiker im Ausland, internationale Verträge, Gipfelkonferenzen, Auslandseinsätze der Bundeswehr etc.).

Nicht zur deutschen Bundespolitik gehören somit die nationale Politik anderer Länder (außer Außenpolitik, die sich auf Deutschland bezieht), die Beziehungen zwischen anderen Ländern ohne Bezug zu Deutschland sowie die Politik internationaler Organisationen ohne Bezug zu Deutschland, wobei der Bezug zu Deutschland auch über die Thematisierung deutscher bundespolitischer Akteure hergestellt werden kann.

Tritt in Berichten über internationale Politik am Rande ein deutscher Politiker auf bzw. wird thematisiert, führt dies zur Erfassung von bundesdeutscher Politik als Nebenthema (b09=2). Nur wenn die deutsche Beteiligung im Zentrum steht, wird ein Hauptthema codiert (b09=1).

Beiträge, die sich auf die Politik subnationaler Ebenen (Landespolitik, Kommunalpolitik) beziehen, werden dann als deutsche Bundespolitik erfasst, wenn ein deutlich erkennbarer Bundesbezug vorliegt.

Ausnahme: Beiträge über die Ergebnisse und/ oder Konsequenzen (insb. Regierungsbildungsprozesse) der Landtagswahl in Bayern vom 15. September 2013 haben per se einen Bundesbezug und gelten demnach immer als deutsche Bundespolitik. Ebenfalls per se einen Bundesbezug haben Beiträge über Regierungsaufösungen oder Skandale in der Landes- und Kommunalpolitik. Gleiches gilt für den Rücktritt von Ministerpräsidenten bzw. Regierungschefs. Sie gelten demnach ebenfalls immer als deutsche Bundespolitik.

Beiträge zu reiner Landes- und Kommunalpolitik ohne erkennbaren Bezug zur Bundespolitik stellen hingegen im Rahmen dieser Analyse keine deutsche Bundespolitik dar. Dies gilt auch für die Berichterstattung im Vorfeld der Landtagswahlen in Bayern (15.09.2013) und Hessen (22.09.2013), für die es eines expliziten Bundesbezuges bedarf, damit sie als deutsche Bundespolitik erfasst werden.

Beiträge, die keine Politik im engeren Sinne darstellen und demnach zunächst „unpolitisch“ erscheinen, gelten dennoch als deutsche Bundespolitik, wenn innerhalb dieser Beiträge ein deutscher bundespolitischer Akteur (Codes 1000-1400 auf Liste 2: Schlüsselplan Akteure) vorkommt. Ihre Einschlägigkeit im Sinne des Kriteriums deutsche Bundespolitik ergibt sich in diesem Fall somit nicht über einen Themen-, sondern über einen Akteursbezug. (Beispiel: Wenn ein Beitrag die Bayreuther Festspiele und die Tatsache, dass Angela Merkel ebenfalls zu Gast war, thematisiert.)

Darüber hinaus gelten zudem folgende Sonderregeln für die Feststellung der Einschlägigkeit eines Beitrags im Sinne des Kriteriums deutsche Bundespolitik:

Das Handeln der Bundeswehr gilt als bundesdeutsche Politik.

Das Handeln der öffentlichen Verwaltung, von Serviceeinrichtungen des Bundes, der Bundesanwaltschaft, der Bundesanstalt für Arbeit, des Verfassungsschutzes etc. gelten nicht per se als bundesdeutsche Politik.

Die Präsenz von Terroristen (auch in der Vergangenheit) einschließlich Gerichtsverhandlungen und Ermittlungen gegen Terroristen gelten nicht per se als deutsche Bundespolitik. Handlungen von Terroristen mit Bezug zu Deutschland sind politische Handlungen.

(Internationale) Statistiken zu "Deutschland" als Ganzem sind nicht per se Politik (z.B. der OECD-Bildungsbericht).

Demonstrationen zu politischen Themen und Entscheidungen sind politische Handlungen.

Regeln

Zur Verschlüsselung von Haupt- bzw. Nebenthema muss der ganze Beitrag herangezogen werden.

Bei der Identifizierung von Haupt- bzw. Nebenthema gilt: Der Schwerpunkt des Beitrags bestimmt das Hauptthema. Ein Beitragsschwerpunkt ergibt sich vor allem aus der relativen Länge der Themenbehandlung.

Nebenthemen können in zwei Formen auftreten: (1) als Unteraspekt des Hauptthemas oder (2) als vom Hauptthema weitgehend unabhängige Ergänzung.

Um als bundespolitisches Nebenthema (Code 2) codiert zu werden, muss ein Thema (zumindest knapp) inhaltlich erörtert werden. Themen die nur erwähnt/aufgezählt werden, sind zu ignorieren.

Handelt es sich um einen Beitrag, im Rahmen dessen es nicht um Politik im engeren Sinne geht, in dem aber deutsche bundespolitische Akteure (siehe Liste 1: Akteure, Codes 1000-1400) vorkommen, ist entsprechend zu bestimmen, ob diese Akteure im Rahmen des Beitrags eine Hauptrolle spielen oder ob sie bloß in einer Nebenrolle auftreten.

Thematisierungsanalyse (1): Politics-, Polity- und Policy-Themen

Basis dieser Analyse sind die mit den o.g. drei Begriffen bezeichneten Politikdimensionen. Die Themen, auf die sich die Beiträge beziehen, werden spezifischen Bereichen dieser Politikdimensionen zugeordnet.

Politics: Hier soll die Prozess-Dimension von Politik, die sich als Abfolge von Handlungen politischer Akteure entfaltet, codiert werden.

Beispiel: Abstimmungen im Bundestag, der Wahlkampf der Parteien, Verhandlungen zwischen Ministerien, Koalitionsverhandlungen und -beschlüsse von Parteien, die Meinungs- und Präferenzbildung von Wählern.

Polity: Hier soll die strukturelle Dimension von Politik, in deren Rahmen und nach deren Vorgaben politische Entscheidungen hergestellt werden, d.h. die institutionelle Ordnung des politischen Systems und die Institutionen, aus denen sich diese konstituiert, codiert werden.

Beispiel: Die Institutionen des Regierungssystems und ihre Elemente (z.B. der Bundestag mit Ausschüssen, Fraktionen, Abgeordneten; die föderale Ordnung der BRD mit Ländern, Landesregierungen, Bundesrat).

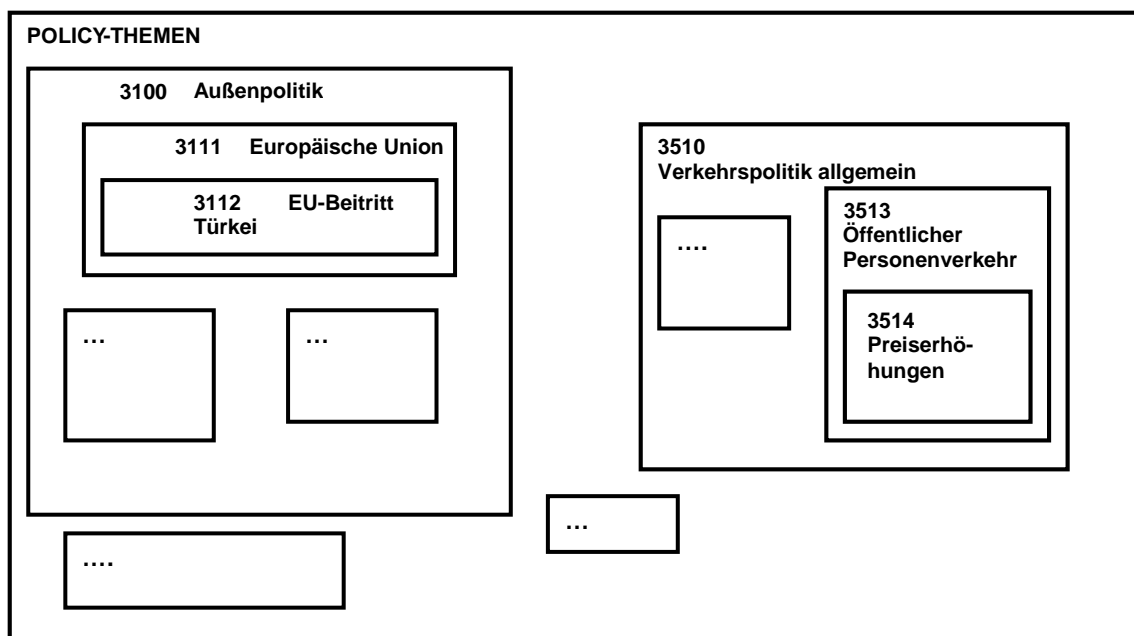
Policy: Hier soll die inhaltliche Dimension von Politik, d.h. die Maßnahmen, Entscheidungen und Gestaltungsprogramme, die von den politischen Akteuren entwickelt, beschlossen und umgesetzt werden, codiert werden.

Beispiel: Politikfelder wie Finanzpolitik, Sozialpolitik oder Verteidigungspolitik, aber auch Einzelmaßnahmen wie z.B. finanzielle oder sonstige Unterstützung bestimmter Unternehmen.

Codiert werden die politischen Themen unabhängig vom zeitlichen Bezug, d.h. auch thematische Bezüge zur Politik vor der schwarz-gelben Koalition müssen codiert werden.

Allgemeine Regeln zur Codierung der Variablen b12/Politics, b14/Polity und b16/Policy

Der Codierer hat die Themen immer so konkret wie irgend möglich zu verschlüsseln. Zu diesem Zweck muss das Thema zunächst innerhalb eines der thematischen Blöcke der Dimensionen (z.B. Bereich Wahlkampf) verortet werden. Kann das Thema innerhalb dieses Blocks noch differenzierter zugeordnet werden (z.B. Wahlkampfstrategien allgemein), so ist stattdessen dieser Code zu verschlüsseln. Liegt innerhalb dieser nächsten Ebene sogar ein noch spezifischerer Code vor, der dem vorgefundenen Thema entspricht (z.B. Zweitstimmenkampagnen speziell), wäre wiederum dieser zu vercoden usw. Nach diesem Prinzip hat der Codierer sich durch die Ebenen zu arbeiten, um das ihm vorliegende Thema möglichst passgenau zu verschlüsseln: d.h. Sonderthema schlägt spezielles Thema schlägt allgemeines Thema. Dabei darf allerdings nicht der thematische Schwerpunkt des Beitrages aus dem Fokus geraten. Kann ein Thema auf einer konkreteren Ebene nicht zugeordnet werden, so ist zur jeweils übergeordneten Ebene zurückzugehen und hier die Entsprechung des vorgefundenen Themas mit der Kategorie zu prüfen.



Beispiel I: Ein Beitrag beschäftigt sich mit geplanten Fahrpreiserhöhungen im öffentlichen Personenverkehr. In diesem Fall wäre 3514 „Sonderthema Preiserhöhungen“ zu verschlüsseln. Behandelt der Beitrag hingegen nur die Deutsche Bahn generell, so wäre stattdessen 3513 „Öffentlicher Personenverkehr speziell“ zu vercoden. Entsprechend wäre ein Beitrag, der sich mit Verkehrspolitik im Allge-

meinen befasst, aber keine weitere Themenzuordnung nach entweder „Straßenverkehr speziell“ (3511) oder „Öffentlichem Personenverkehr speziell“ (3513) zuließe, der Kategorie 3510 „Verkehrspolitik allgemein“ zuzuschlagen. Kann der Codierer hingegen nur feststellen, dass ein Beitrag sich mit dem Thema Infrastrukturpolitik befasst, aber keine weitere Themenspezifizierung vorliegt, die es ihm erlauben würde, das Thema als der Kategorie 3510 „Verkehrspolitik allgemein“, 3520 „Energiepolitik allgemein“, 3540 „Wohnungsmarkt allgemein“, 3550 „Post- und Fernmeldewesen allgemein“ oder 3560 „Internet allgemein“ zuzuordnen, so ist mit dem Code 3500 lediglich der abstrakte Bereich Infrastrukturpolitik zu verschlüsseln.

Beispiel II: Ein Beitrag, der sich dem Thema des EU-Beitritts der Türkei widmet, wäre mit 3112 „Sonderthema EU-Beitritt Türkei“ zu verschlüsseln. Befasst sich der Beitrag hingegen mit den deutschen Beitragszahlungen an die EU, so wäre stattdessen nur 3111 für „Europäische Union/EU speziell“ verschlüsselbar, da für das Einzelthema Beitragszahlungen keine spezifischere Kategorie im Codeplan vorliegt, der Beitrag aber eindeutig dem Thema Europäische Union/EU zugeordnet werden kann und somit auf einer übergeordneten Ebene wieder verschlüsselbar ist.

b10 Hauptgegenstand des Beitrags: Politics, Polity, Policy-Thema?

Hier wird festgelegt, **in welchem Bereich der Hauptgegenstand der deutschen Bundespolitik in diesem Beitrag liegt**. D.h. auch wenn deutsche Bundespolitik nur als Nebenthema vorliegt (b06=2), wird hier entsprechend der Hauptgegenstand dieses Nebenthemas des Beitrags erfasst.

Entsprechend der hier vorgenommenen Codierung ist im Folgenden in einer der drei Variablen b11, b13 oder b15 der Code 1 (Hauptaspekt) zu vergeben. In den anderen beiden Variablen können dann jeweils nur die Codes 0 (keine Bezugnahme) oder 2 (Nebenaspekt) vergeben werden.

Handelt es sich um einen Beitrag, im Rahmen dessen es nicht um Politik im engeren Sinne geht, sondern stattdessen nur deutsche bundespolitische Akteure im Rahmen einer ansonsten aber unpolitischen Berichterstattung in einer Haupt- oder Nebenrolle auftreten, so ist hier grundsätzlich der Code 0 zu verschlüsseln.

0	Kein Politics-, Polity- oder Policy-Thema und -Ereignis	⇒ Weiter mit b17a
1	Politics-Thema und -Ereignis (s. <i>Liste 1: 1000er-Codes</i>)	
2	Polity-Thema und -Ereignis (s. <i>Liste 1: 2000er-Codes</i>)	
3	Policy-Thema und -Ereignis (s. <i>Liste 1: 3000er/4000er-Codes</i>)	

b11 Bezugnahme auf Politics-Themen?

0	Nein	⇒ Weiter mit b13
1	Hauptaspekt	⇒ Weiter mit b12
2	Nebenaspekt	⇒ Weiter mit b12

Regeln

Wenn b10=1 codiert wurde, dann muss b11=1 sein. Bei den anderen beiden Dimensionen wird dann allein gefragt, ob sie *auch* als Nebenaspekt vorkommen. Es ist also nicht die Frage, ob politics/polity/policy der Hauptaspekt des Beitrags ist, sondern vielmehr, ob der vorhandene Politikbezug des Beitrags primär über politics oder polity oder policy erfolgt.

Nur ein Hauptaspekt innerhalb der drei Politik-Dimensionen ist möglich!

Politics-Themen werden nur als Nebenaspekt aufgenommen, wenn sie (zumindest knapp) inhaltlich erörtert werden. Werden sie nur erwähnt/aufgezählt, sind sie zu ignorieren.

b12 Falls ja: Politics-Thema

1000-1730 Politics-Thema laut Liste 1

Regeln

Konkretisierungsregel: Eher genauen, als übergreifenden Code vergeben.

Sequenzielle Codierung: Generell gilt, dass die Reihenfolge der Themennennung die Codierung bestimmt. Das heißt, das erstgenannte Thema wird erfasst, wobei es nach Möglichkeit den erstgenannten genauen Code zu vergeben gilt, nicht ein zusammengefasstes Oberthema. Auf das Oberthema ist nur auszuweichen, wenn keine Entsprechung mit einem genaueren Code verschlüsselt werden kann.

b13 Bezugnahme auf Polity-Themen?

- | | | |
|---|-------------|------------------|
| 0 | Nein | ⇒ Weiter mit b15 |
| 1 | Hauptaspekt | ⇒ Weiter mit b14 |
| 2 | Nebenaspekt | ⇒ Weiter mit b14 |

Regeln

Wenn b10=2 codiert wurde, dann muss b13=1 sein. Bei den anderen beiden Dimensionen wird dann allein gefragt, ob sie *auch* als Nebenaspekt vorkommen. Es ist also nicht die Frage, ob politics/polity/policy der Hauptaspekt des Beitrags ist, sondern vielmehr, ob der vorhandene Politikbezug des Beitrags primär über politics oder polity oder policy erfolgt.

Nur ein Hauptaspekt innerhalb der drei Politik-Dimensionen ist möglich!

Polity-Themen werden nur als Nebenaspekt aufgenommen, wenn sie (zumindest knapp) inhaltlich erörtert werden. Werden sie nur erwähnt/aufgezählt, sind sie zu ignorieren.

b14 Falls ja: Polity-Thema

2000-2500 Polity-Thema laut Liste 1

Regeln

Konkretisierungsregel: Eher genauen, als übergreifenden Code vergeben.

Sequenzielle Codierung: Generell gilt, dass die Reihenfolge der Themennennung die Codierung bestimmt. Das heißt, das erstgenannte Thema wird erfasst, wobei es nach Möglichkeit den erstgenannten genauen Code zu vergeben gilt, nicht ein zusammengefasstes Oberthema. Auf das Oberthema ist nur auszuweichen, wenn keine Entsprechung mit einem genaueren Code verschlüsselt werden kann.

b15 Bezugnahme auf Policy-Themen?

- | | | |
|---|-------------|-------------------|
| 0 | Nein | ⇒ Weiter mit b17a |
| 1 | Hauptaspekt | ⇒ Weiter mit b16 |
| 2 | Nebenaspekt | ⇒ Weiter mit b16 |

Regeln

Wenn b10=3 codiert wurde, dann muss b15=1 sein. Bei den anderen beiden Dimensionen wird dann allein gefragt, ob sie *auch* als Nebenaspekt vorkommen. Es ist also nicht die Frage, ob politics/polity/policy der Hauptaspekt des Beitrags ist, sondern vielmehr, ob der vorhandene Politikbezug des Beitrags primär über politics oder polity oder policy erfolgt.

Nur ein Hauptthema innerhalb der drei Politik-Dimensionen ist möglich!

Policy-Themen werden nur als Nebenaspekt aufgenommen, wenn sie (zumindest knapp) inhaltlich erörtert werden. Werden sie nur erwähnt/aufgezählt, sind sie zu ignorieren.

b16 Falls ja: Policy-Thema

3000-4500 Policy-Thema laut Liste 1

Regeln

Konkretisierungsregel: Eher genauen, als übergreifenden Code vergeben.

Sequenzielle Codierung: Generell gilt, dass die Reihenfolge der Themennennung die Codierung bestimmt. Das heißt, das erstgenannte Thema wird erfasst, wobei es nach Möglichkeit den erstgenannten genauen Code zu vergeben gilt, nicht ein zusammengefasstes Oberthema. Auf das Oberthema ist nur auszuweichen, wenn keine Entsprechung mit einem genaueren Code verschlüsselt werden kann.

Regeln

Bezieht sich das sequenziell zuerst genannte Thema auf einen unkonkreten Obercode, so muss zur Spezifizierung dieses Themas das zweitgenannte konkretere Thema (Untercode) herangezogen werden. Das zweitgenannte konkretere Thema kann aber nur dann zur Spezifizierung herangezogen werden, wenn die restlichen Themen des Beitrags, die zu dieser Politikdimension gehören (also z.B. alle weiteren Politics-Themen), sich ebenfalls unter diesem konkreteren Code verschlüsseln lassen. Werden im nachfolgenden Beitrag allerdings mehrere verschiedene UnterCodes des jeweiligen Obercodes angesprochen, ist wiederum auf den unkonkreteren Obercode bei der Festlegung des Themas zurückzugehen.

Beispiel: Das sequenziell zuerst genannte Thema ist 1200 „Wahlkampf“ (Obercode) und es folgt an zweiter Stelle ein konkreteres Wahlkampfthema aus dem 12er/13er Bereich, wie beispielsweise das „TV-Duell der Spitzenkandidaten speziell“ (1241), dann ist 1241 statt 1200 zu verschlüsseln, wenn alle weiteren Politics-Themen des Beitrags sich ebenfalls auf das TV-Duell beziehen. Wird neben dem TV-Duell aber auch noch der Code „Wahlprogramme/Regierungsprogramme der Parteien“ (1210) beispielsweise an dritter Stelle im Beitrag angesprochen, so ist wiederum 1200 zu vergeben, da das TV-Duell in diesem Fall nicht als Konkretisierung herangezogen werden kann, weil der Beitrag sich auf mehr als einen spezifischeren Wahlkampfcode bezieht.

Diese Vorgehensweise ist nicht nur bei der Bestimmung des Politics-Themas, sondern auch bei der Bestimmung des Polity- und des Policy-Themas anzuwenden.

Ist ein **Bild über dem Text** angeordnet, so wird zuerst die Bildunterschrift zur Bestimmung des sequenziell zuerst genannten Themas herangezogen. Folgt ein **Bild nach dem Text oder ist in den Text integriert**, so wird zunächst der Text zur Bestimmung des sequenziell zuerst genannten Themas herangezogen und dann erst das Bild.

Bei der Feststellung des sequenziell zuerst genannten Themas ist außerdem zu beachten, dass **Überschriften** unabhängig von der Größe des Textes in der Reihenfolge: 1. Oberüberschrift, 2. Überschrift, 3. Unterüberschrift codiert werden.

Thematisierungsanalyse (2): Policy-Positionen

Untersucht wird das **Vorkommen bestimmter politischer Positionen, ungeachtet ihres Stellenwertes im Beitrag**.

Regeln

Jede noch so kleine Erwähnung wird codiert, ungeachtet der Reihenfolge oder des Beitragsschwerpunktes.

(2a) Thematisierung von Positionen in der Debatte um sozialstaatliche Leistungen

Hier wird das Auftreten von verschiedenen Positionen im Rahmen der Debatte um sozialstaatliche Leistungen codiert. Diese Positionen reichen von einem Ausbau sozialstaatlicher Leistungen bis hin zu einem Abbau.

b17a Sozialstaatliche Leistungen

Grundsätzlich werden im Rahmen dieser Kategorie zwei Gruppen von sozialstaatlichen Leistungen erfasst. Die Thematisierung bzw. Nicht-Thematisierung aller Leistungen, die einer dieser beiden Gruppen zuzurechnen sind, wird hier codiert:

1.) Sozialstaatliche Leistungen nach dem Versicherungsprinzip

Hierunter werden solche sozialstaatlichen Leistungen verstanden, die den Empfängern aufgrund zuvor gezahlter Beiträge gewährt werden. Zu dieser Gruppe gehören gesetzliche Altersrenten, Beamtenpensionen, gesetzliche Unfallrenten, Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen, Pflegeleistungen, Arbeitslosengeld I.

2.) Sozialstaatliche Leistungen nach dem Fürsorgeprinzip

Hierunter werden solche sozialstaatlichen Leistungen verstanden, die aufgrund der Bedürftigkeit des Empfängers gewährt werden. Zu dieser Gruppe gehören Arbeitslosengeld II (synonym: ALG II, Hartz IV, Grundsicherung für Arbeitssuchende), Sozialhilfe (synonym: Grundsicherungsleistungen für dauerhaft Erwerbsunfähige), Wohngeld, sozialer Wohnungsbau, BAföG, Ausbildungsbeihilfen (synonym: BAB), Ausbildungsgeld (synonym: BAB für Behinderte).

0 Kein Bezug zu sozialstaatlichen Leistungen

1 Weder Ausbau noch Abbau sozialstaatlicher Leistungen werden thematisiert

2 Ausbau sozialstaatlicher Leistungen wird thematisiert

Z.B. „Für 2013 hat die Bundesregierung heute eine Rentenerhöhung von knapp 3,3 Prozent beschlossen“, „Gregor Gysi erklärte, dass die Schwarz-Gelbe Koalition den Regelsatz für Hartz IV in Anbetracht der drastisch gestiegenen Lebenshaltungskosten sofort erhöhen müsse.“

3 Abbau sozialstaatlicher Leistungen wird thematisiert

Z.B. „Von der Leyen will zur Entlastung der Staatskasse Erwerbslosen bis 25 Jahren in Zukunft grundsätzlich nur noch 80% des Arbeitslosengeldes II zahlen“, „Vertreter der SPD sagten, dass die FDP langfristig eine Komplettumstellung der Studienfinanzierung auf Stipendien und Kredite anstrebe und die Tage des BAföG gezählt seien.“

4 Ausbau und Abbau sozialstaatlicher Leistungen wird thematisiert

Regeln

Achtung: Sozialstaatliche Leistungen sind nicht mit Sozialpolitik zu verwechseln. Zur Bestimmung dessen, was unter einer sozialstaatlichen Leistung zu verstehen ist, muss daher auch ausschließlich die obige Definition von sozialstaatlichen Leistungen herangezogen werden und nicht die Codes für Sozialpolitik auf dem Themenschlüsselplan.

Auch bloße Erwähnungen von Begriffen wie „staatliche Leistungen“ / „sozialstaatliche Leistungen“ / „Einschnitte im Sozialsystem“ werden unter b17a erfasst.

Ist jedoch vom Ausbau einer Sozialbranche (im Sinne von einem Arbeitsmarktsegment) die Rede, so wird dies nicht unter b17a codiert.

Ist von den Hartz-Reformen im Allgemeinen und nicht explizit von Hartz IV die Rede, wird b17a nicht codiert

„Ausbau sozialstaatlicher Leistungen“ wird codiert wenn der Bürger an sich, bzw. bestimmte Bevölkerungsgruppen, von der jeweiligen Maßnahme profitieren.

Die „Rentengarantie“ wird per se als Ausbau sozialstaatlicher Leistungen codiert.

Ein Anstieg von Sozialausgaben ist nicht zwangsläufig mit einem Ausbau sozialstaatlicher Leistungen gleichzusetzen, da dieser auch auf einen Anstieg der Leistungsempfänger zurückzuführen sein kann. Es muss explizit erkennbar sein, dass Leistungsempfänger mehr erhalten, damit ein Ausbau sozialstaatlicher Leistungen codiert werden kann.

Wird von der Einführung einer neuen, noch nicht existierenden sozialstaatlichen Leistung nach dem Versicherungs- oder Fürsorgeprinzip gesprochen, so wird 1 „Weder Ausbau noch Abbau sozialstaatlicher Leistungen werden thematisiert“ codiert, da grundsätzlich nur bestehende Leistungen aus- oder abgebaut werden können.

(2b) Thematisierung von Positionen in der Debatte um Steuern und Abgaben

Hier wird das Auftreten von verschiedenen Positionen im Rahmen der Debatte um Steuern und Abgaben codiert. Diese Positionen reichen von einer Erhöhung von Steuern und Abgaben bis hin zu einer Senkung von Steuern und Abgaben.

b17b Steuerpolitik

Die Thematisierung bzw. Nicht-Thematisierung von jeglicher Steuerpolitik wird hier codiert.

- 0 Kein Bezug zu Steuerpolitik
- 1 Weder Erhöhung noch Senkung von Steuern und/oder Abgaben werden thematisiert
- 2 Erhöhung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert
- 3 Senkung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert
- 4 Erhöhung und Senkung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert

Regeln

Auch die bloße Erwähnung des Begriffs Steuern gilt als Steuerpolitik im Sinne von b17b.

„Steuergeschenke“ werden als 3 „Senkung von Steuern und/oder Abgaben“ codiert

Wird von der Einführung einer neuen, noch nicht existierenden Steuer gesprochen, so wird 1 „Weder Erhöhung noch Senkung von Steuern und/oder Abgaben“ codiert, da grundsätzlich nur bestehende Steuern erhöht/gesenkt werden können.

Thematisierungsanalyse (3): Bezugspunkte des Beitrags

b18a Bezieht sich der Beitrag auf die Bundestagswahl 2013? (einschließlich Bundestagswahlkampf, *siehe Liste 1: 1200-1430er-Codes*)

- 0 Nein
- 1 Ja

Regeln

Der Wahlbezug kann über Wort und/oder Bild hergestellt werden.

Schlagworte sind zum Beispiel Kandidat/Kandidatin, Wahlprogramm, Bundestagswahl.

Jede noch so kleine/beiläufige Erwähnung wird als Bezug codiert.

b18b Explizite Bezugnahme auf das TV-Duell

- 0 Nein

1 Ja

Regeln

Jeder noch so kleine Bezug zu den deutschen TV-Duellen 2002, 2005, 2009 und 2103 ist zu erfassen.

b18b bezieht sich hier nur auf das TV-Duell der Spitzenkandidaten.

b18c Explizite Bezugnahme auf Umfrageergebnisse zur Bundestagswahl 2013

0 Nein

1 Ja

Regeln

Jede noch so kleine Erwähnung von Ergebnissen einer deutschen Umfrage zur Bundestagswahl 2013 wird erfasst, nicht nur der Schwerpunkt. (Das gilt nicht nur für konkrete Zahlen, sondern auch für so genannte „Trends“.)

Unter diesem Punkt werden nur Meinungsumfragen verstanden.

b18d Zentrales Ereignis als Berichterstattungsanlass

0 Keines der Ereignisse auf Liste 3

01-43 Ereignis von Liste 3

Regeln

Ein Ereignis von Liste 3 gilt dann als Berichterstattungsanlass, wenn es den Ausgangspunkt des Berichtes bildet. (Hier wird also nicht jede noch so kleine Erwähnung codiert.)

Ein Ereignis kann auch dann als zentrales Ereignis des Berichterstattungsanlasses vercodet werden, wenn das Berichtsdatum nicht mit dem in Liste 3 genannten Beginn der Ereignissequenz übereinstimmt, da die in Liste 3 genannten Daten nur als Orientierungshilfe für die Codierer dienen.

Es wird der Beitragsanlass erfasst, d.h. der vermeintliche Auslöser der Berichterstattung. (Was ist passiert, weshalb der Sender heute darüber berichtet?)

Ziel ist es zu messen, ob ein bestimmtes Ereignis die Berichterstattung an einem Tag dominiert.

Nicht erfasst werden evtl. Aufhänger am Beginn eines Artikels ("Drei Wochen nach dem Parteitag...").

Thematisierungsanalyse (4): Deutsche politische Akteure

Hier wird das Auftreten von politischen Akteuren in verschiedenen Rollen codiert. Unterschieden wird dabei zwischen institutionellen Rollen und sonstigen Rollen.

Die Erfassung betrifft alle Politiker, also auch Landes-/Kommunal-/Lokal-Politiker der erfassten Parteien.

Unter einer „**institutionellen Rolle**“ ist eine Rolle im Rahmen des Regierungssystems zu verstehen (z.B. Bürgermeister, Bundesminister, Bundespräsident, Bundestagsfraktion, Landtagsabgeordneter, Ministerpräsident, MdB, Präsident des Bundesrates, Stadtverordneter etc.). Unter dem Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland wird hier die Gesamtheit aller politischen Institutionen und darin handelnden politischen Akteure des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verstanden. Erfasst werden als „institutionelle Rollen“ also staatsrechtlich definierte Rollen und ihre aktuellen Rollenträger.

Unter einer „**sonstigen Rolle**“ sind alle anderen Rollen jenseits von Rollen im Regierungssystem zu verstehen, die nicht rechtlich definiert sind, z.B. Kandidaten bzw. Kanzlerkandidaten, in Partei- oder anderen Satzungen definierte Rollen wie z.B. Präsidium, Parteivorsitzender, Jugendorganisation etc.

Zur Identifizierung der zu verschlüsselnden Rolle sind zunächst explizite Rollenzuschreibungen heranzuziehen (z.B. Bundeskanzlerin Angela Merkel). Nimmt der Beitrag keine explizite Rollenzuschreibung vor, so ist ersatzweise das Setting zur Identifizierung der zu verschlüsselnden Rolle zu verwenden (z.B. „Angela Merkel teilte gestern im Kanzleramt mit“ = Angela Merkel als Bundeskanzlerin; bei Parteienennungen in Berichten aus dem Bundestag ist dementsprechend immer die Fraktion der jeweiligen Partei zu vercoden).

Kann bei einem Akteur keine explizite Rolle identifiziert werden, wird auf die „sonstige Rollen“ ausgewichen.

Die Identifizierung der jeweiligen Rolle kann über Wort und/oder Bild erfolgen.

Es werden nur aktuelle Rollen erfasst.

b19a	Angela Merkel: Bundeskanzlerin
b19b	Angela Merkel: Sonstige Rollen
b19c	Sonstige Politiker oder Gremien der CDU: Institutionell(e) (Rollen)
b19d	Sonstige Politiker oder Gremien der CDU, CDU allgemein: Sonstige (Rollen)
b19e	Politiker oder Gremien der CSU: Institutionell(e) (Rollen)
b19f	Politiker oder Gremien der CSU, CSU allgemein: Sonstige (Rollen)
b19g	CDU/CSU (bzw. „die“ Union/-sparteien) allgemein <i>D.h. institutionelle und sonstige Rollen</i>
b19h	Rainer Brüderle: Fraktionsvorsitzender
b19i	Rainer Brüderle: Sonstige Rollen
b19j	Sonstige Politiker oder Gremien der FDP: Institutionell(e) (Rollen)
b19k	Sonstige Politiker oder Gremien der FDP, FDP allgemein: Sonstige (Rollen)
b19l	Bundesregierung allgemein <i>Hier auch Synonyme wie „Schwarz-gelbe Koalition“, „Kabinett“ Bei außenpolitischen Beiträgen werden „Berlin“ und „Deutschland“ <u>immer</u> als Synonym der Regierung angesehen. Auch Regierungssprecher</i>
b19m	Peer Steinbrück: MdB
b19n	Peer Steinbrück: Sonstige Rollen
b19o	Sonstige Politiker oder Gremien der SPD: Institutionell(e) (Rollen)
b19p	Sonstige Politiker oder Gremien der SPD, SPD allgemein: Sonstige (Rollen)
b19q	Jürgen Trittin: Fraktionsvorsitzender
b19r	Jürgen Trittin: Sonstige Rollen
b19s	Sonstige Politiker oder Gremien von Bündnis 90/Die Grünen: Institutionell(e) (Rollen)
b19t	Sonstige Politiker oder Gremien von Bündnis 90/Die Grünen, Bündnis 90/Die Grünen allgemein: Sonstige (Rollen)
b19u	Gregor Gysi: Fraktionsvorsitzender
b19v	Gregor Gysi: Sonstige Rollen
b19w	Sonstige Politiker oder Gremien von Die Linke: Institutionell(e) Rollen
b19x	Sonstige Politiker oder Gremien von Die Linke, Die Linke allgemein: Sonstige (Rollen)

Für die Variablen b19a-x gilt jeweils:

0	Kommt nicht vor
11	Kommt als Erste(r) vor und spricht im O-Ton
12	Kommt als Erste(r) vor und wird zitiert/thematisiert
21	Kommt als Zweite(r), Dritte(r) etc. vor und spricht im O-Ton
22	Kommt als Zweite(r), Dritte(r) etc. vor und wird zitiert/thematisiert

Regeln

Für die **Zählung des Erstgenannten** und weiterer Akteure werden alle politischen Akteure berücksichtigt (Akteursliste: 1000-1800 sowie 3000-4000er-Codes). Es muss deshalb nicht zwingend ein erstgenannter Akteur erfasst sein. Erstgenannte politische Akteure der Akteursliste, die nicht in b19 erfasst werden können (Bundespräsident, Landesminister ohne Parteinennung, BVerfG u.ä.), können dazu führen, dass nur 2. bis n-te Akteure erfasst werden.

Ist ein **Bild über dem Text** angeordnet, so wird zuerst die Bildunterschrift für die Zählung des Erstgenannten herangezogen. Folgt ein **Bild nach dem Text oder ist in den Text integriert**, so wird zunächst der Text zur Bestimmung des Erstgenannten herangezogen und dann erst das Bild.

Bei der Zählung des Erstgenannten ist außerdem zu beachten, dass **Überschriften** unabhängig von der Größe des Textes in der Reihenfolge: 1. Oberüberschrift, 2. Überschrift, 3. Unterüberschrift codiert werden.

Politische Akteure, die innerhalb eines Beitrages **in beiden Rollen thematisiert** werden, sind sowohl in ihrer institutionellen als auch in der sonstigen Rolle zu erfassen. Bsp.: Wird Angela Merkel als Wahlkämpferin eingeführt (b19b), innerhalb eines Abschnittes über ihre Wahlkampfreden aber als „Bundeskanzlerin“ bezeichnet (b19a), werden sowohl b19b als auch b19a codiert.

Kommt ein Akteur innerhalb eines Beitrags **als O-Ton vor und wird zitiert/ thematisiert**, hat der O-Ton Priorität, d.h. Code 11 schlägt Code 12, Code 21 schlägt Code 22. Bsp.: Wird Außenminister Westerwelle im Lead zuerst genannt (Code 12) und kommt im entsprechenden Beitrag nach weiteren Akteuren im O-Ton vor (Code 21), so werden erstgenannt und O-Ton zur Ausprägung 11 kombiniert, d.h. auch zwischen den Gruppen sind die Ausprägungen hierarchisch zu behandeln. Dies gilt auch, wenn es sich um verschiedene Personen handelt, die unter denselben Code fallen. Bsp.: SPD-Abgeordneter A wird als erster thematisiert (Code 12), SPD-Abgeordneter B folgt später im O-Ton (Code 21), was letztlich zur Vercodung von b19o = 11 führt.

Codierung 11/21 spricht im O-Ton bezieht sich auf wörtliche Zitate, die durch Anführungszeichen gekennzeichnet werden. Codierung 12/22 wird zitiert/thematisiert bezieht sich auf indirekte Zitate und Paraphrasen. Eigennamen und offizielle Titel, z.B. von Parteiprogrammen wie dem „100-Tage-Plan“, werden nicht als Zitate gezählt, auch wenn sie in Anführungszeichen gesetzt sind.

Auch die Erwähnung der **partei-spezifischen Farben** führt zur Erfassung. Zusammenfassungen wie Schwarz-Gelb werden als Union und FDP erfasst, sofern sie sich auf die **aktuelle** „schwarze“ Unionsfraktion beziehen.

Koalitionsmodelle führen zur Verschlüsselung der beteiligten Parteien. Wird von einer **prospektiven Koalition** (z.B. „schwarz-grün“) gesprochen, so werden CDU und CSU als eigenständige Akteure (sonstige Rollen) vercodet. Das Gleiche gilt für **vergangene Koalitionen**. Bei Koalitionen werden die Codes 11/12 für beide/mehrere Parteien vergeben, wenn diese zusammenhängend genannt werden (z.B. „schwarz-grün“ = 12 CDU; 12 CSU, 12 Grüne).

Vorsicht jedoch beim Begriff „Schwarz-gelbe **Koalition**“: Wird sie als Synonym für die Bundesregierung erwähnt, wird ausschließlich b19l codiert – nicht auch noch CDU, CSU und FDP. Wird eine schwarz-gelbe Koalition auf Landesebene thematisiert, werden je nach Bundesland nur die entsprechenden Parteien verschlüsselt, nicht jedoch b19l.

Prospektive Schwarz-Gelbe Koalitionen werden jedoch als CDU, CSU und FDP vercodet, sofern kein Bezug zur regierenden Schwarz-Gelben Koalition hergestellt wird. Ist explizit von einer Koalition aus Union und FDP die Rede, wird Union als Akteur codiert.

Wird von einer **Fortsetzung der Schwarz-Gelben Koalition** gesprochen, so wird b19l Bundesregierung codiert.

Grundsätzlich gilt: Koalitionsmodelle müssen eindeutig zuordenbar sein, sonst werden sie nicht erfasst. Ein „**links-linkes Bündnis**“ oder das „**linke Lager**“ sind nicht eindeutig zuzuordnen und werden daher auch nicht verschlüsselt.

Unter b19l **Bundesregierung** werden nur Regierung, Schwarz-Gelbe Koalition, Kabinett, Regierungssprecher und ggf. Deutschland / Berlin und verstanden. Auch **Regierungskreise** und das **Regierungslager** werden als b19l vercodet.

In **außenpolitischen Beiträgen** gilt, dass „Berlin“ und „Deutschland“ als synonyme Erwähnung der Bundesregierung (b19l) zu verschlüsseln sind, sofern es sich nicht bloß um geographische Angaben handelt, sondern diese als in einem außenpolitischen Kontext handelnde Akteure dargestellt werden.

„Die“ **Regierungsparteien**, „die“ **Koalitionsparteien** sowie „die“ **Koalitionspartner** werden als Union und FDP erfasst. Gleiches gilt für die **Regierungsseite** in Berichten aus dem Bundestag.

Der „**Staat**“ an sich wird nicht mit der Bundesregierung gleichgesetzt und daher nie als solche verschlüsselt.

Das **Bundeskanzleramt** wird nicht als Bundesregierung oder Bundeskanzlerin Merkel vercodet.

Ministerien und deren Sprecher werden nicht als Bundesregierung codiert.

Bundesminister werden ebenso wie **Ministerpräsidenten** der Länder bei der jeweiligen Partei erfasst (institutionell), auch wenn die Partei nicht explizit genannt wurde. Analog dazu werden bei **Landesregierungen** die an der jeweiligen Regierung beteiligten Parteien (institutionell) erfasst. Ist der Codierer sich nicht sicher, welcher Partei ein politischer Akteur angehört, so kann u.U. ein Blick in die *Liste 2: Akteure* hilfreich sein.

Werden überparteiliche **institutionelle Rollen mit einem expliziten parteispezifischen Zusatz** versehen, ist dieser ebenfalls zu erfassen. Bsp.: „die CDU-Kanzlerin“. Hier wird verschlüsselt: b19a: Merkel als Kanzlerin und b19b Merkel sonstige Rollen, da sie als Kanzlerin und als parteipolitischer Akteur in Erscheinung tritt. Die CDU ist daher im Sinne eines Attributes Merkels zu verstehen (Merkel in einer zweiten Rolle) und nicht zusätzlich als Partei zu vercoden. Ähnlich wird der „FDP-Minister XY“ als b19j sonstige Politiker FDP institutionell und b19k FDP sonstige allgemein zu verschlüsseln, da er einmal als Minister (institutionell) und als Akteur der Partei in Erscheinung tritt. Wie zuvor ist die FDP nicht separat als Partei zu verstehen. D.h. bei zusammengesetzten Akteuren geht es um das Erfassen von zwei verschiedenen Rollen eines Akteurs (sonstige + institutionell) und nicht um das Erfassen von Partei und Akteur. (Dies ist aber nicht der Fall wenn z.B. von der FDP-Regierung die Rede ist.)

Ein **Partei-Teil** (z.B. FDP-Teil der Schwarz-Gelben Koalition) wird als Partei in sonstige Rollen vercodet.

Bei **Parteinennungen nach der namentlichen Nennung von Politikern**, z.B. Bundeskanzlerin Merkel (CDU), werden die Parteinennungen nicht als Akteure codiert, da sie in diesem Zusammenhang eher als Attribute der Politiker zu verstehen sind.

Werden in einem Text die **Kanzlerkandidaten ohne namentliche Nennung** erwähnt, so werden hier b19b (Angela Merkel: Sonstige Rollen) und b19n (Peer Steinbrück: Sonstige Rollen) als Akteure codiert.

„**Volkspartei**“ kann als jeweilige Partei verschlüsselt werden, wenn aus dem Kontext klar hervor geht welche Partei gemeint ist. Ist von „**den Volksparteien**“ die Rede, werden CDU und SPD codiert. (Bei der Zählung der drei erstgenannten Akteure im Rahmen des Coder-Rating werden sie jedoch übersprungen, siehe unten.)

Metaphorisch gemeinte und von Journalisten (oder anderen Akteuren) **zugeschriebene Rollen**, wie z.B. Leichtmatrose oder Schattenboxer, zählen für die Festlegung der Reihenfolge der Nennung der Akteure nicht.

Reine **namentliche Nennungen** von Akteuren gelten als sonstige Rollen und werden entsprechend als solche codiert. Nennungen wie „sie“ und „er“ werden jedoch nicht als sonstige Akteure vercodet.

Anhänger und Wähler einer Partei werden nicht erfasst.

Ehemalige Bundeskanzler und **ehemalige Minister** werden als sonstige Politiker ihrer jeweiligen Partei verschlüsselt, sofern sie noch Parteimitglied sind.

Verstorbene Akteure werden nicht erfasst, wenn sie im Erhebungszeitraum bereits tot waren.

Die **Bundeswehr** wird hier nicht verschlüsselt.

Gängige **Umschreibungen** der Parteien wie z.B. Sozialdemokraten/Sozialdemokraten (SPD) oder Freie Demokraten (FDP) werden als die jeweiligen Parteien erfasst.

Coder-Rating: Gesamttendenz des Beitrags

Unter der Gesamttendenz eines Beitrags wird verstanden, welchen positiven oder negativen Eindruck der gesamte Beitrag von bestimmten Parteien, Politikern oder Koalitionskonstellationen in einem bundespolitischen Bezugsrahmen hinterlässt, sofern diese als einer der ersten drei Akteure der untenstehenden Liste der Variablen b20a-b20n in einem Beitrag vorkommen.

Der Eindruck kann die Folge von **expliziten Bewertungen der Journalisten oder anderer zitierter Quellen über den Akteur als solchen** oder **expliziten Urteilen über eine oder mehrere seiner Handlungen** als Erfolg oder Misserfolg bzw. der **Ablehnung oder Unterstützung des Akteurs als solchem oder einer oder mehrerer seiner Handlungen** sein (z.B. politischer Einzelentscheidungen und ihrer Ergebnisse, Kommunikationshandlungen, politischem Stil, Amtsführung, Politiken, Umfrageergebnissen).

Die Gesamttendenz ist für die **ersten drei Akteure** der untenstehenden Liste zu verschlüsseln, die in einem Beitrag vorkommen. Eine Ausnahme stellen in diesem Zusammenhang lediglich die Unionsparteien dar: Ist von der Union die Rede, so ist neben den zwei Akteuren CDU und CSU noch für zwei weitere Akteure eine Gesamttendenz zu verschlüsseln, d.h. eine Thematisierung der Unionsparteien bedeutet, dass anstelle der ansonsten zu verschlüsselnden drei Akteure ausnahmsweise vier Akteure zu vercoden sind. Werden in einem Beitrag weniger als drei Akteure der untenstehenden Liste thematisiert, so ist der Gesamttton auch nur für $n < 3$ zu verschlüsseln.

Für die Verschlüsselung wird eine fünfstufige Skala verwendet,³ deren Extrempunkte „eindeutig positiv“ (=1) und „eindeutig negativ“ (=5) bedeuten. Ein Beitrag ist als für einen Akteur „eindeutig positiv“ (=1) bzw. „eindeutig negativ“ (=5) zu verschlüsseln, wenn er **ausschließlich positive bzw. negative Wertungen** bezüglich dieses Akteurs und/oder seiner Handlungen enthält (das impliziert nicht, dass dieser Beitrag ausschließlich oder hauptsächlich von diesem Akteur handelt). Für einen Akteur neutrale Inhalte können ebenfalls enthalten sein, aber keine in der Gegenrichtung. Enthält ein Beitrag **sowohl positive als auch negative Wertungen**, so ist „eher positiv“ (=2) bzw. „eher negativ“ (=4) zu codieren, wenn der Beitrag mehrheitlich in Richtung des einen oder anderen Skalenpunktes bezüglich dieses Akteurs tendiert. **Halten sich die positiven wie negativen Werturteile die Waage**, d.h. sind im Beitrag in etwa zu gleichen Teilen vertreten, so ist „ambivalent/sowohl positiv als auch negativ“ (=3) zu codieren. Ist überhaupt **keine Tendenz erkennbar**, wird „neutral/keine Tendenz“ (=9) verschlüsselt.

Allen Wertungen von Akteuren wird bei der Einschätzung eines Beitrags das gleiche Gewicht zugesprochen, unabhängig davon, um welche Akteurskategorie es sich handelt, d.h. dass z.B. journalistischen Wertungen die gleiche Bedeutung zukommt wie den Wertungen, die von politischer Seite artikuliert werden. Auch Eigenbewertungen werden in das Rating einbezogen.

Jeder Akteur ist ausschließlich für sich selbst zu verschlüsseln. Seine Gesamttendenz hat **keine Ausstrahlungseffekte auf andere Akteure** zur Folge (z.B. impliziert eine negative Bewertung von Peer Steinbrück nicht, dass der Beitrag automatisch positiv für Angela Merkel ist).

³ Sollte die Gesamtreliabilität dieser Skala nicht sehr gut ausfallen, ist dies nicht a priori ein Problem. Bei den Reliabilitätstests dieser Variablen sollen stets zwei Reliabilitäten berechnet werden: (a) die Reliabilität der Gesamtskala, (b) die Reliabilität einer auf 3 Punkte zusammengefassten Skala, bei der die Werte „eindeutig positiv“ und „eher positiv“ einerseits und die Werte „eindeutig negativ“ und „eher negativ“ andererseits zusammengefasst sind. Die trennscharfe Differenzierung zwischen positiv/ambivalent/negativ ist wichtiger als jene zwischen „eindeutig“ und „eher“ positiv bzw. negativ.

b20a	Angela Merkel
b20b	CDU
b20c	CSU
b20d	Peer Steinbrück
b20e	SPD
b20f	Rainer Brüderle
b20g	FDP
b20h	Jürgen Trittin
b20i	Bündnis 90/Die Grünen
b20j	Gregor Gysi
b20k	Die Linke
b20l	Schwarz-Gelbe Koalition/„Tigerentenkoalition“ (CDU/CSU und FDP) , Bundesregierung
b20m	Große Koalition (CDU/CSU und SPD)
b20n	Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Für die Variablen b20a-n gilt jeweils:

0	Akteur wird nicht (als einer der drei ersten Akteure) thematisiert
1	Eindeutig positiv
2	Eher positiv
3	Ambivalent/sowohl positiv als auch negativ
4	Eher negativ
5	Eindeutig negativ
9	Neutral/keine Tendenz

Regeln zur Erfassung

Grundsätzlich gilt, dass die Rating-Objekte nur codiert werden, wenn sie in einem **bundespolitischen Kontext** auftreten, d.h. Landes-/Kommunal-/Lokal-Politiker und -Parteien werden hier nicht codiert (Ausnahme siehe unten).

Dabei ist allerdings zu beachten, dass die **Kanzlerkandidaten** per se als bundespolitische Akteure gelten und demnach für diese immer ein Gesamtton zu verschlüsseln ist, so sie denn in einem Beitrag als einer der ersten drei Akteure vorkommen. Sie werden unabhängig von ihrer Rolle verschlüsselt, d.h. auch wenn Angela Merkel als Bundeskanzlerin bezeichnet wird, ist für sie eine Gesamttendenz zu verschlüsseln.

Für die **Parteien** gilt, dass für diese **ausnahmsweise auch in einem subnationalen Kontext** (Landespolitik, Kommunalpolitik) ein Gesamtton zu verschlüsseln ist, **wenn** sie im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Landtagswahl in Bayern am 15.09.2013 und den daraus resultierenden Folgen und Konsequenzen, insbesondere Regierungsbildungsprozessen, ebenso wie im Zusammenhang mit Skandalen in der Landes- und Kommunalpolitik oder Regierungsaufösungen als einer der ersten drei Akteure thematisiert werden. Im Zusammenhang mit reiner Landespolitik ohne erkennbaren Bezug zur Bundespolitik werden sie jedoch nie verschlüsselt.

Für die **Parteien** gilt fernerhin, dass diese in einem Beitrag **explizit thematisiert** werden müssen, um die Gesamttendenz für eine Partei verschlüsseln zu können. Es reicht nicht, dass in einem Beitrag Akteure der jeweiligen Partei thematisiert werden. So ist z.B. ein Auftritt von Generalsekretärin Andrea Nahles nicht mit einem Vorkommen der SPD gleichzusetzen. Es muss stattdessen „die SPD“ in einem Beitrag thematisiert werden, damit ein Vorkommen der SPD festgestellt und ggf. eine Gesamttendenz vercodet werden kann. Die zu erfassende Tendenz darf dementsprechend auch nur auf den Teil des Beitrags bezogen werden, der die Partei als Ganzes thematisiert. Die Tendenz für einen SPD-Akteur, der im gleichen Beitrag auftritt, darf nicht in die Tendenz für die SPD einfließen.

Um die Gesamttendenz für eine **Koalition** verschlüsseln zu können, reicht es nicht, dass in einem Beitrag Akteure der daran beteiligten Parteien oder die Parteien selbst einzeln verbal oder visuell vertreten sind. Es muss explizit die jeweilige Koalition thematisiert sein.

Die Koalitionen dürfen ausschließlich in einem bundespolitischen Kontext verschlüsselt werden.

Unter der Rot-Grünen-Koalition ist ausschließlich eine Koalition aus SPD und Bündnis90/Die Grünen, nicht aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Linkspartei zu verschlüsseln.

Andere Koalitionsmodelle als b20l (Schwarz-Gelb), b20m (Große Koalition) und b20n (Rot-Grün) werden bei der Zählung der Akteure für b20a-n nicht erfasst. D.h. Rot-Rot-Grün wird nicht als SPD, Linke und Grüne in das Coder-Rating einbezogen. Eine solche Koalition wird bei der Feststellung der ersten drei genannten Akteure eines Beitrags stets übersprungen.

Die **Bundesregierung** (b20l) wird nur erfasst, wenn diese explizit als Regierung benannt wird. Darunter nicht erfasst werden einzelne Minister. **Regierungssprecher** (Inhalte) werden bei der Feststellung der Bewertungen für die Bundesregierung berücksichtigt.

Werden **CDU/CSU** bzw. die **Union/-sparteien** als einer der ersten drei Akteure genannt, werden sowohl b20b als auch b20c vercodet. Diese Nennung zählt aber nur als ein Akteur, d.h. es werden weitere zwei erfasst.

Ist von „den **Volksparteien**“ die Rede, werden CDU und SPD im Rahmen des Coder-Rating bei der Feststellung der ersten drei Akteure übersprungen, da unklar ist, welche der zwei Parteien zuerst genannt ist.

„Die“ **Regierungsparteien**, „die“ **Koalitionsparteien** sowie „die“ **Koalitionspartner** werden als Union und FDP erfasst. Gleiches gilt für die **Regierungsseite** in Berichten aus dem Bundestag. Die Union ist dabei vor der FDP zu berücksichtigen.

Ist ein O-Ton die Konkretisierung/Wiederholung/Illustration eines unmittelbar davorstehenden Sprechakts eines zitierenden Journalisten, wird nur der O-Ton in das Rating mitbezogen, nicht nochmals der journalistische Sprechakt.

Regeln zur Tendenz

Bei der Einschätzung der Gesamttendenz eines Beitrags ist auf drei Arten von Tendenzindikatoren zu achten:

(1) Bewertungen:

Hierunter sind explizite Werturteile der Journalisten oder im Beitrag zitierter Quellen (z.B. andere politische Akteure) über den Akteur als solchen oder eine oder mehrere seiner Handlungen zu verstehen.

Beispiel für eine positive explizite Bewertung: Peer Steinbrück⁴ wird in einem Beitrag über sein Auftreten beim Town Hall Meeting als sympathischer Politiker geschildert. Gregor Gysi wird in einem Bericht über die Generaldebatte im Bundestag als humorvoll charakterisiert. Beispiel für eine negative explizite Bewertung: Angela Merkel wird in einem Beitrag unterstellt, sie habe kein Interesse an der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Ein Beitrag skizziert die Unionsparteien als zerstritten.

(2) Unterstützung/Ablehnung:

Hierunter sind die explizite Ablehnung oder Unterstützung des Akteurs als solchem oder einer oder mehrerer seiner Handlungen zu verstehen.

Beispiel für Unterstützung (positiv): Ein Beitrag schildert positive Reaktionen von CDU-Anhängern bei einem Wahlkampfauftritt Angela Merkels. Es wird berichtet, dass Schwarz-Gelb in der Wählergunst vorne liegen würde. Ein Beitrag befasst sich damit, dass Angela Merkel ihren Vorsprung in der K-Frage ausbauen kann. Ein Beitrag berich-

⁴ Die Richtung der Tendenz gilt jeweils für den unterstrichenen Akteur.

tet, dass Angela Merkel in Umfragen sehr beliebt ist. Ein Bericht schildert, dass der Vorstoß der SPD zur Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns in der Bevölkerung auf breite Zustimmung trifft.

Beispiel für Ablehnung (negativ): Es wird berichtet, dass die Gewerkschaften sich gegen die steuerpolitischen Vorstellungen der FDP in ihrem Wahlprogramm ausgesprochen haben. Ein Beitrag befasst sich damit, dass es für eine rot-grüne Koalition in der Bevölkerung derzeit keine Mehrheit geben würde.

Wahlkampfspenden werden nicht als Unterstützung erfasst.

(3) Erfolg/Misserfolg:

Hierunter sind explizite Aussagen der Journalisten oder im Beitrag zitierter Quellen über eine oder mehrere Handlungen des Akteurs als Erfolg oder Misserfolg zu verstehen.

Die reine Annahme bzw. Ablehnung eines Antrags im Bundestag stellt dabei noch keinen Erfolg bzw. Misserfolg dar und wird hier dementsprechend auch nicht erfasst. Gleiches gilt für die Annahme von Wahlprogrammen.

Beispiel für Erfolg (positiv): Es wird berichtet, dass es Angela Merkel gelungen sei, die Franzosen im Rahmen des EU-Gipfels von der deutschen Position zu überzeugen. Es wird berichtet, dass die schwarz-gelbe Koalition ein erhebliches Pensum an Gesetzespaketen abgearbeitet habe.

Beispiel für Misserfolg (negativ): Ein Bericht sieht den Geburtenrückgang als Ergebnis der Familienpolitik der CDU oder als eingetreten trotz dieser Familienpolitik, die das verhindern sollte.

7 Listen

Liste 1: Themen⁵

POLITICS-THEMEN (POLITISCHE PROZESSE)

1000	POLITISCHE PROZESSE (POLITICS-THEMEN)
1100	Bereich politische Konflikte und Skandale
1110	Politische Konflikte <u>allgemein</u>
	<i>Bezieht sich lediglich auf die Politik. Andere Konflikte, zum Beispiel zwischen Wirtschaft und Politik, werden hier nicht verschlüsselt.</i>
1111	Konflikte in der Bundesregierung <u>speziell</u>
1112	Innerparteiliche Konflikte (inkl. Konflikte zwischen CDU und CSU) <u>speziell</u>
1113	Konflikte zwischen Parteien <u>speziell</u>
	<i>Hier auch Konflikte zwischen „befreundeten“ Parteien bzw. potentiellen Koalitionspartnern, z.B. zwischen CDU und FDP</i>
1130	Politische Skandale <u>allgemein</u>
1131	Skandale in der Landespolitik <u>speziell</u>
1132	Skandale in der Bundespolitik <u>speziell</u>
1133	Sonderthema Steinbrücks „Stinkefinger“
1134	Sonderthema Steinbrück-Erpressung
1135	Sonderthema Plagiatsaffären
1136	Sonderthema Rücktritt Ministerpräsident Platzeck
1200	Bereich Bundestagswahlkampf
	<i>Dies ist der Obercode bei unspezifischer Wahlkampfberichterstattung. Hier auch allgemeine Prognosen zum Wahlergebnis, wenn kein Bezug zu Umfragen hergestellt wird (siehe 1290). Hier auch Wahlversprechen, sofern sie nicht in einem spezifischeren Kontext genannt werden (z.B. Wahlprogramm).</i>
1210	Wahlprogramme/Regierungsprogramme der Parteien <u>allgemein</u>
	<i>Wahlprogramme werden hier nur codiert, wenn sie explizit als solche benannt werden oder eindeutig als solche erkennbar sind. Der 100-Tage-Plan von Peer Steinbrück wird hier auch erfasst.</i>
1220	Wahlkampagnen der Parteien <u>allgemein</u>
	<i>Bei allen Berichten zu den Wahlkampagnen wird zunächst 1220 vergeben, die Codes 1221-1224 nur bei expliziter Nennung der genannten Begriffe.</i>
1221	Wahlwerbung der Parteien <u>speziell</u>
1222	Wahlkampfstil der Parteien <u>speziell</u>
	<i>Thematisierung der polit. Kultur, z.B. „Negative Campaigning“, Angriff vs. Ausweichen, Personalisierung etc.</i>
1223	Wahlkampforganisation <u>speziell</u> (z.B. Wahlkampfzentralen, an Kampagnen beteiligte Agenturen, Macher-Porträts)
	<i>Unter „Macher-Porträts“ werden Artikel über „Spin-Doctors“ bzw. die Macher der Wahlkampagnen verstanden.</i>

⁵ Dieses Codierschema basiert auf Roller, Edeltraud (1991): Ein analytisches Schema zur Klassifikation von Politikinhalt (FS III 91-201). Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Es wurde für den hier benötigten Zweck jedoch angepasst und aktualisiert.

1224	Wahlkampfkosten/-ausgaben <u>speziell</u>
1225	Onlinekampagnen der Parteien (Websites, Blogs, Unterstützungsplattformen, Social Networking Sites etc.)
1230	Wahlkampfevents <u>allgemein</u>
	<i>Bei allen Wahlveranstaltungen wird zunächst 1230 vergeben, die Codes 1231-1235 nur bei expliziter Nennung der genannten Begriffe („Großkundgebung“, „Wahlparteitag“, „Abschlusskundgebung“ etc.).</i>
1231	Offizielle Kampagnenstartermine durch die Parteien <u>speziell</u>
1232	Großkundgebungen der Spitzenkandidaten <u>speziell</u>
1233	Wahl-/Sonderparteitage der Parteien <u>speziell</u>
1234	Abschlusskundgebungen der Parteien <u>speziell</u>
1235	Proteste bei Wahlkampfveranstaltungen/Wahlkampfflashmobs <u>speziell</u>
1240	Fernseh-Wahlkampf <u>allgemein</u>
1241	TV-Duell der Spitzenkandidaten <u>speziell</u>
	<i>Inkl. Vor-/Nachberichterstattung</i>
1242	TV-Elefantenrunde der Parteivorsitzenden <u>speziell</u>
1243	TV-Dreikampf der Oppositionsparteien <u>speziell</u>
1250	Koalitionen <u>allgemein</u>
1251	Koalitionsstimmungen <u>speziell</u>
	<i>Koalitionsstimmungen müssen von Seiten parteipolitischer Akteuren erfolgen, um hier verschlüsselt zu werden. Im Falle von Koalitionsspekulationen (z.B. von Journalisten) ist hingegen ist der Obercode 1250 Koalitionen zu vergeben.</i>
1252	Sonderthema Zusammenarbeit SPD und Die Linke/SPD, Grüne und Die Linke
1253	Sonderthema Zusammenarbeit CDU/CSU und AfD bzw. CDU/CSU, FDP und AfD
1254	Zusammenkünfte der Parteien mit möglichen Koalitionspartnern <u>speziell</u>
1260	Verbände und Wahlkampf <u>allgemein</u>
1261	Zusammenkünfte der Parteien mit Allianzpartnern (Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden) <u>speziell</u>
1262	Stimmungen von Verbänden (z.B. Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden) <u>speziell</u>
1270	Wahlziele der Parteien (im Hinblick auf das Wahlergebnis) <u>allgemein</u>
1280	Wahlkampfstrategien <u>allgemein</u>
1281	Zweitstimmekampagnen <u>speziell</u>
1290	Umfragen <u>allgemein</u>
1300	Personalvorschläge Ministerposten <u>allgemein</u>
	<i>„Regierungsteam“ wird im Sinne von Schattenkabinett verstanden und daher als 1300 Personalvorschläge Ministerposten allgemein vercodet. Dies gilt insbesondere für alle Berichte zum Team Steinbrück.</i>
1400	Bereich Bundestagswahl
	<i>Auch Wahlergebnisse früherer Bundestagswahlen. Hier auch Wahl-O-Mat.</i>
1410	Wahlbeteiligung <u>allgemein</u>
1420	Wahlrecht <u>allgemein</u>
1421	Direktmandate <u>speziell</u>
1430	Zulassung von Parteien zur Wahl <u>allgemein</u>

1500	Bereich Landtags- und Kommunalwahlen und -wahlkampf
1510	Landtagswahlen und -wahlkampf in Bayern <u>allgemein</u>
1520	Landtagswahlen und -wahlkampf in Hessen <u>allgemein</u>
1530	Auswirkungen der Landtags- und/oder Kommunalwahlergebnisse auf die Bundespolitik <u>allgemein</u>
1610	Letzte Bundestagsdebatte/letzte Regierungserklärung <u>allgemein</u>
1700	Sonstiges <u>spezifisches</u> Thema mit Bezug zu politischen Prozessen <i>Auch Bundestags-/Bundesratsbeschlüsse <u>allgemein</u>, d.h. nicht thematisch, und Staatsakte. Untersuchungsausschüsse werden hier ebenfalls codiert.</i>
1710	Parlamentarisches Kontrollgremium (PKGr) <u>allgemein</u> ⁶
1720	Euro-Hawk-Untersuchungsausschuss <u>allgemein</u> ⁶
1730	NSU-Untersuchungsausschuss <u>allgemein</u> ⁶

POLITY-THEMEN (Politische Struktur/Systemdimension)

2000	POLITISCHE STRUKTUREN (POLITY-THEMEN)
2010	Bürokratie, Beamtentum <u>allgemein</u>
2020	Politikerdiäten <u>allgemein</u>
2030	Lobbyismus <u>allgemein</u>
2100	Bereich Regierungsform
2110	Demokratie <u>allgemein</u>
2111	Demokratieunzufriedenheit <u>speziell</u>
2112	Mitspracherechte der Bürger <u>speziell</u>
2113	<u>Sonderthema</u> Direkte Demokratie/Volksabstimmungen
2200	Bereich formale Institutionen <i>Auch: Tag der offenen Tür der Bundesregierung</i>
2210	Mitspracherechte Bundestag, Bundesrat in der EU-Politik <u>allgemein</u>
2300	Bereich staatliche Organisationsprinzipien <i>z.B. Rechtsstaat</i>
2310	Föderalismus <u>allgemein</u>

⁶ Da diese Ausschüsse häufig in den Fernsehnachrichten thematisiert wurden, wurden für diese drei Ausschüsse Codes für die Presseanalyse ergänzt. Da sich dies erst während der Codierung der Fernsehnachrichten herausstellte, konnten für deren Codierung keine gesonderten Codes aufgenommen werden. Um eine analoge Codierung zwischen den beiden Datensätzen herzustellen können die Codes 1710, 1720 und 1730 im Pressedatensatz auf 1700 recodiert werden.

2400	Bereich normative Ordnung
	<i>Unspezifische Bemerkungen zur politischen Kultur in Deutschland werden hier verschlüsselt.</i>
2410	Werte-/Moralverfall <u>allgemein</u>
2420	Politikverdrossenheit <u>allgemein</u>
2422	Kritik an Parteien als solchen <u>speziell</u>
2423	Kritik an Politikern als solchen <u>speziell</u>
2424	Kritik an Bundesorganen als solchen <u>speziell</u>
2425	Kritik an politischen Strukturen als solchen <u>speziell</u> (z.B. Trägheit)
2470	Kritik an der Gesellschaft <u>allgemein</u>
2471	Perspektivlosigkeit <u>speziell</u>
2472	Neid <u>speziell</u>
2473	Raffgier <u>speziell</u>
2474	Fehlender gesellschaftlicher Zusammenhalt/Solidarität <u>speziell</u>
2475	Keine Chancengleichheit <u>speziell</u>
2480	Nationalstolz <u>allgemein</u>
2500	Sonstiges <u>spezifisches</u> Thema mit Bezug zu politischen Strukturen
	<i>Hier auch „Atomaufsicht“.</i>

POLICY-THEMEN (Politische Inhalte/Inhaltsdimension)

3000	POLITISCHE INHALTE (POLICY-THEMEN)
3100	Bereich Außenpolitik
3110	Europa <u>allgemein</u>
	<i>Hier auch Europäische Bankenunion</i>
3111	Europäische Union/EU (als Organisation) <u>speziell</u>
3112	<u>Sonderthema</u> EU-Beitritt Türkei
3113	<u>Sonderthema</u> EU-Beitritt Kroatien
3120	Internationale Organisationen <u>allgemein</u>
3121	NATO <u>speziell</u>
3122	Vereinte Nationen <u>speziell</u>
3130	Staatsbesuche <u>allgemein</u>
	<i>Nicht bei Staatsbesuchen von deutschen Akteuren oder in Deutschland, wenn dabei die Beziehungen Deutschlands zu den Ländern thematisiert werden (siehe Codes 3170-3173).</i>
3140	Gipfeltreffen <u>allgemein</u>
3150	Bi- und Multilaterale Abkommen <u>allgemein</u>
3160	Internationale Hilfeleistungen <u>allgemein</u> (hier keine Hilfen für Länder im Euro-Raum)
3161	Entwicklungshilfe <u>speziell</u>
3170	Deutschlands Rolle/Stellung in der Welt <u>allgemein</u>
3171	Länderbeziehungen Deutschlands <u>speziell</u>
	<i>Hier Länderbeziehungen Deutschlands zu allen anderen Ländern außer den USA, Russland und in Europa, auch bei Staatsbesuchen (siehe Code 3130)</i>

3172	<u>Sonderthema</u> Beziehungen Deutschlands zu den USA <i>Auch bei Staatsbesuchen (siehe Code 3130)</i>
3173	<u>Sonderthema</u> Beziehungen Deutschlands zu europäischen Ländern <i>Auch bei Staatsbesuchen (siehe Code 3130)</i>
3174	<u>Sonderthema</u> Beziehungen Deutschlands zu Russland <i>Auch bei Staatsbesuchen (siehe Code 3130)</i>
3175	Globalisierung <u>speziell</u>
3176	<u>Sonderthema</u> globale Gerechtigkeit
3180	Internationale Konflikte/Kriege <u>allgemein</u> <i>Auch Nahostkonflikt, inkl. der Auseinandersetzung zwischen Iran und Israel</i>
3181	Terrorismus als internationales Problem/Anschläge außerhalb Deutschlands <u>speziell</u>
3182	<u>Sonderthema</u> Atomkonflikt mit Iran
3183	<u>Sonderthema</u> Umsturz in Ägypten
3184	<u>Sonderthema</u> Bürgerkrieg in Syrien
3190	Waffenexporte <u>allgemein</u>
3200	Umgang mit Menschenrechten <u>allgemein</u>
3300	Bereich Verteidigung
3310	Rüstung, Abrüstung <u>allgemein</u>
3311	Drohnen der Bundeswehr <u>speziell</u>
3320	(Welt-)Frieden <u>allgemein</u>
3330	Bundeswehr <u>allgemein</u>
3331	Internationale Einsätze/Auslandseinsätze <u>speziell</u>
3332	<u>Sonderthema</u> Bundeswehreinsatz in Afghanistan
3400	Bereich Innere Sicherheit /Rechtsprechung
3410	Kriminalität/Gewalt <u>allgemein</u>
3411	Ausländer-Kriminalität <u>speziell</u>
3412	Terrorismus in Deutschland/Anschlagsgefahr in Deutschland <u>speziell</u> <i>Auch RAF</i>
3413	Islamismus <u>speziell</u>
3414	Rechtsextremismus <u>speziell</u>
3415	<u>Sonderthema</u> NSU
3416	Linksextremismus <u>speziell</u>
3417	Korruption <u>speziell</u>
3418	<u>Sonderthema</u> Politikerkorruption
3419	<u>Sonderthema</u> Wirtschafts-/Unternehmenskorruption
3420	Amokläufe <u>speziell</u>
3421	Kindesmissbrauch <u>speziell</u>
3430	Recht/Justiz <u>allgemein</u> <i>Hier auch mehrere und ältere Urteile</i>
3431	Rechtsprechung <u>speziell</u> <i>Hier ein konkretes, aktuelles Urteil</i>
3432	<u>Sonderthema</u> Gustl Mollath
3433	Bürgerrechte <u>speziell</u>
3434	Datenschutz <u>speziell</u>

3435	<u>Sonderthema staatliche Überwachung</u>
3436	<u>Sonderthema Geheimdienst-Affäre</u>
3437	<u>Waffengesetze speziell</u>
3500	Bereich Infrastruktur
3510	<u>Verkehrspolitik allgemein</u>
3511	<u>Straßenverkehr speziell</u>
3512	<u>Sonderthema PKW-Maut</u>
3513	<u>Öffentlicher Personenverkehr speziell</u>
3514	<u>Sonderthema Preiserhöhungen</u>
3515	<u>Sonderthema Privatisierung (z.B. Deutsche Bahn)</u>
3520	<u>Energiepolitik allgemein</u>
3521	<u>Energiepreise (für Strom/Diesel/Gas/Öl/Benzin etc.) speziell</u>
3522	<u>Energieversorgung/-bezug (z.B. Abhängigkeit der deutschen Energieversorgung vom Ausland) speziell</u>
3523	<u>Atomkraft speziell</u>
3524	<u>Sonderthema Atomausstieg</u>
3525	<u>Sonderthema Energiewende</u>
3526	<u>Sonderthema Endlagerung</u>
3527	<u>Alternative/regenerative (erneuerbare) Energie(n) speziell</u>
3528	<u>Kohlesubventionen/Tagebau speziell</u>
3529	<u>Fracking speziell</u>
3530	<u>Elektroautos speziell</u>
3540	<u>Wohnungsmarkt allgemein</u>
3541	<u>Wohnungsbau speziell</u>
3542	<u>Mietpreise speziell</u>
3550	<u>Post- und Fernmeldewesen allgemein</u>
3560	<u>Internet allgemein</u>
	<i>Auch Internetkriminalität</i>
3561	<u>Sperrung von Internetseiten speziell</u>
3570	<u>Stadt-Land-Differenz/“Ländlicher Raum“ allgemein</u>
3600	Bereich Umweltpolitik
3610	<u>Umweltschutz allgemein</u>
3611	<u>Umweltschäden/Umweltverschmutzung speziell</u>
3612	<u>Ökosteuer speziell</u>
3620	<u>Klimaschutz allgemein</u>
3621	<u>Klimawandel speziell</u>
3630	<u>Naturschutz allgemein</u>
3631	<u>Naturkatastrophen speziell</u>
3632	<u>Sonderthema Hochwasser 2013</u>
3640	<u>Tierschutz allgemein</u>
3700	Bereich Sozialpolitik
	<i>Hier auch staatliche Leistungen/sozialstaatliche Leistungen, sofern sie nur allgemein er-</i>

	<i>wähnt werden.</i>
3710	Familienpolitik <u>allgemein</u>
3711	Ehe/Familie/Lebenspartnerschaften <u>speziell</u>
3712	<u>Sonderthema</u> Adoptionen durch gleichgeschlechtliche Paare
3713	Kinder <u>speziell</u>
3714	<u>Sonderthema</u> Kinderbetreuung
3715	<u>Sonderthema</u> Betreuungsgeld
3720	Verteilungsgerechtigkeit <u>allgemein</u> (hier auch soziale Gerechtigkeit)
3721	Armut <u>speziell</u>
3722	<u>Sonderthema</u> Kinderarmut
3723	<u>Sonderthema</u> Altersarmut
3724	<u>Sonderthema</u> Einkommensschere
3725	Soziale Sicherheit <u>speziell</u>
3730	Gleichstellung <u>allgemein</u>
	<i>Hier auch Diskriminierung allgemein</i>
3731	Frauen/Gleichberechtigung <u>speziell</u>
3732	Behinderte <u>speziell</u>
3740	Senioren <u>allgemein</u>
3741	Rente <u>speziell</u>
3742	<u>Sonderthema</u> Höhe der Rente/Rentenniveau
3743	<u>Sonderthema</u> Rentengarantie
3744	<u>Sonderthema</u> Besteuerung von Renten
3745	<u>Sonderthema</u> Verlängerung der Lebensarbeitszeit/Renteneintrittsalter
3746	<u>Sonderthema</u> Mütterrente
3750	Zuwanderung <u>allgemein</u>
	<i>Auch: Einbürgerungstest</i>
3751	Integration <u>speziell</u>
3752	Begrenzung Zuwanderung <u>speziell</u>
3753	Asyl <u>speziell</u>
3760	Gesundheitspolitik <u>allgemein</u>
3761	Pflege <u>speziell</u>
3762	<u>Sonderthema</u> Pflegeversicherung
3763	Gesundheitsreform <u>speziell</u>
3764	Kostenexplosion im Gesundheitswesen <u>speziell</u>
3765	<u>Sonderthema</u> Krankenkassenbeiträge
3766	Versicherungsleistungen Krankenkassen <u>speziell</u>
3767	<u>Sonderthema</u> Leistungsunterschiede Kassenversicherte vs. Privatversicherte („Zwei-Klassen-Medizin“)
3768	Ärzteeinkommen <u>speziell</u>
3769	Seuchen/Epidemien <u>speziell</u>
3770	Ernährung <u>speziell</u>
3771	Organtransplantationen <u>speziell</u>
3780	Demographischer Wandel <u>allgemein</u>
3781	Generationengerechtigkeit <u>speziell</u>

3800	Bereich Arbeitsmarktpolitik
3810	Arbeitslosigkeit, Arbeitslosenzahlen <u>allgemein</u>
3811	Jugendarbeitslosigkeit <u>speziell</u>
3812	<u>Sonderthema</u> Ausbildungsplatzmangel
3813	<u>Sonderthema</u> Ausbildungspakt
3820	Bundesagentur für Arbeit (als Organisation) <u>allgemein</u>
3830	Agenda 2010/Hartz IV <u>allgemein</u>
3840	Lohnpolitik <u>allgemein</u>
3841	Lohnniveau <u>speziell</u>
3842	Lohnnebenkosten <u>speziell</u>
3843	Kurzarbeit <u>speziell</u>
3844	Lohnkürzungen <u>speziell</u>
3845	Mindestlohn <u>speziell</u>
3850	Prekäre Arbeitsverhältnisse (z.B. Zeit-/Leiharbeit, befristete Verträge, Praktika, Werkverträge) <u>allgemein</u>
3851	Minijobs <u>speziell</u>
3852	Kündigungsschutz <u>speziell</u>
3860	Arbeitskämpfe (Streiks)/Tarifverhandlungen/Tarifverträge <u>allgemein</u>
3870	Arbeitsplätze <u>allgemein</u>
3871	Stellenabbau <u>speziell</u>
3880	Fachkräftemangel <u>allgemein</u>
3881	Abwanderung qualifizierter Arbeitnehmer („brain-drain“) <u>speziell</u>
3900	Bereich Wirtschaftspolitik
3910	Wirtschaftslage <u>allgemein</u>
3911	Wirtschafts-/Finanz- und Bankenkrise <u>speziell</u>
3912	<u>Sonderthema</u> Rezession/wirtschaftlicher Abschwung
3913	<u>Sonderthema</u> Preisniveau/Inflation/Deflation
3914	<u>Sonderthema</u> Verstaatlichung von Banken
3915	<u>Sonderthema</u> Staatshilfen für Banken
3916	<u>Sonderthema</u> Bankenaufsicht
3917	<u>Sonderthema</u> Managergehälter und -boni
3918	<u>Sonderthema</u> Verantwortung der Manager
3919	<u>Sonderthema</u> Konjunkturpakete/Konjunkturspritzen
3930	Mittelstand <u>allgemein</u>
3940	Insolvenzen/Konkurse <u>allgemein</u>
3941	Staatshilfen/Kreditvergabe/Bürgschaften für Unternehmen <u>speziell</u>
3950	Wettbewerb/Kartellfragen <u>allgemein</u>
3960	Macht der Wirtschaft in der Politik <u>allgemein</u>
3970	Verkäufe/Übernahmen/Fusionen <u>allgemein</u>
3980	Subventionen <u>allgemein</u>

3990	Außenwirtschaft/Export <u>allgemein</u>
4000	Verbraucherschutz <u>allgemein</u>
4010	Agrar- und Forstwirtschaftspolitik <u>allgemein</u>
4100	Bereich Bildungspolitik
4110	Vorschulische Bildung <u>allgemein</u>
4120	Schulpolitik <u>allgemein</u>
4121	Ganztagsschulen <u>speziell</u>
4122	Pisa-Studie <u>speziell</u>
4130	Hochschulpolitik <u>allgemein</u>
4131	Studienbedingungen/Ausstattungen an den Universitäten <u>speziell</u>
4132	Studiengebühren <u>speziell</u>
4140	Forschungspolitik <u>allgemein</u>
4150	Lebenslanges Lernen <u>allgemein</u>
4200	Bereich Kulturpolitik und Freizeitpolitik
4210	Kulturpolitik <u>allgemein</u>
4211	Medienpolitik <u>speziell</u>
4220	Sport und Freizeit <u>allgemein</u>
4221	Staatliches Doping <u>speziell</u>
4300	Bereich Finanzpolitik
4310	Haushaltspolitik/Staatshaushalt <u>allgemein</u>
4311	Haushaltssanierung und -konsolidierung <u>speziell</u>
4312	Staatsdefizit <u>speziell</u>
4313	Neuverschuldung <u>speziell</u>
4314	Privatisierung <u>speziell</u>
4320	Steuerpolitik <u>allgemein</u>
	<i>Hier alles zu Steueroasen, Steuerflucht, Steuerbetrug, Steuerhinterziehung</i>
4321	Steuersystem <u>speziell</u>
4322	Steuerkonzepte/-modelle/-reformvorschläge <u>speziell</u>
4323	<u>Sonderthema</u> weltweite Finanzmarktsteuer (bzw. Finanztransaktionssteuer oder Tobin-Tax)
4324	Steuerlast <u>speziell</u>
4325	Verschwendung von Steuergeldern <u>speziell</u>
4326	Steuererhöhungen <u>speziell</u>
4327	Ulli Hoeneß <u>speziell</u>
4328	Steuersenkungen/„Steuergeschenke“ <u>speziell</u>
4329	Steuergerechtigkeit <u>speziell</u>
4330	Währung <u>allgemein</u>
4331	Euro <u>speziell</u>
	<i>hier auch Nennungen zur europäischen Schuldenkrise</i>
4332	<u>Sonderthema</u> Griechenland-Hilfen
4333	<u>Sonderthema</u> Hilfen für andere Länder des Euro-Raumes

4400	Bereich Ostdeutschland
4410	Lage im Osten <u>allgemein</u>
4420	Angleichung/Aufbau Ost <u>allgemein</u>
4421	Solidaritätszuschlag <u>speziell</u>
4430	Abwanderung aus dem Osten <u>allgemein</u>
4440	DDR-Altlasten/Stasi-Akten <u>allgemein</u>
	<i>Auch Ex-Stasi-Mitarbeiter</i>
4500	Sonstiges <u>spezifisches</u> Thema mit Bezug zu politischen Inhalten

Liste 2: Akteure

POLITISCHE INSTITUTIONEN

1000	Bundespräsident Joachim Gauck (parteilos)
1100	Bundesregierung allgemein (inkl. Sprecher)
1101	Angela Merkel (Bundeskanzlerin) (CDU)
1102	Guido Westerwelle (Bundesminister des Auswärtigen) (FDP)
1103	Wolfgang Schäuble (Bundesminister der Finanzen) (CDU)
1104	Kristina Schröder (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) (CDU)
1105	Philipp Rösler (Bundesminister für Wirtschaft und Technologie) (FDP)
1106	Daniel Bahr (Bundesminister für Gesundheit) (FDP)
1107	Hans-Peter Friedrich (Bundesminister des Innern) (CSU)
1108	Ursula von der Leyen (Bundesministerin für Arbeit und Soziales) (CDU)
1109	Peter Altmaier (Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) (CDU)
1110	Thomas de Maizière (Bundesminister der Verteidigung) (CDU)
1111	Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (Bundesministerin der Justiz) (FDP)
1112	Ilse Aigner (Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) (CSU)
1113	Johanna Wanka (Bundesministerin für Bildung und Forschung) (CDU)
1114	Peter Ramsauer (Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung) (CSU)
1115	Dirk Niebel (Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) (FDP)
1116	Ronald Pofalla (Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben) (CDU)
1121	Bundeskanzleramt (inkl. Sprecher)
1122	Auswärtiges Amt (inkl. Sprecher)
1123	Bundesministerium der Finanzen (inkl. Sprecher)
1124	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (inkl. Sprecher)
1125	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (inkl. Sprecher)
1126	Bundesministerium für Gesundheit (inkl. Sprecher)
	<i>Auch Bundesdrogenbeauftragte</i>
1127	Bundesministerium des Innern (inkl. Sprecher)
1128	Bundesministerium für Arbeit und Soziales (inkl. Sprecher)
1129	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (inkl. Sprecher)
1130	Bundesministerium der Verteidigung (inkl. Sprecher)
1131	Sonstige Bundesministerien (inkl. Sprecher)
1141	Die „Unionsbundesminister“
1142	Die CDU-Bundesminister
1143	Die CSU-Bundesminister
1144	Die FDP-Bundesminister
1200	Koalitionen Bundesregierung (exekutive Koalitionen)
1201	Schwarz-Gelbe Koalition (aktuell)
1202	Schwarz-Gelbe Koalition (prospektiv)
1203	Große Koalition (prospektiv)
1204	Rot-Grüne Koalition (prospektiv)
1205	Rot-Rot-Grüne Koalition (prospektiv)
1206	Rot-Gelb-Grüne Koalition/Ampelkoalition (prospektiv)
1207	Rot-Gelbe Koalition/Sozialliberale Koalition (prospektiv)
1208	Schwarz-Grüne Koalition (prospektiv)
1209	Schwarz-Gelb-Grüne Koalition/Jamaika-Koalition/Schwampel (prospektiv)
1210	Koalition aus CDU/CSU und AfD (prospektiv)
1211	Koalition CDU/CSU, AfD und FDP (prospektiv)

1300	Bundestag allgemein
	<p><i>Generell gilt:</i> Mit „Fraktion allgemein“ ist die Fraktion als Ganzes gemeint. Einzelne Fraktionsmitglieder sind bei expliziertem Amt im Fraktionsvorstand unter „Fraktionsvorstand allgemein“ zu verschlüsseln. Wird kein Amt im Fraktionsvorstand expliziert muss „Fraktion – Sonstige Abgeordnete bzw. Gliederungen“ codiert werden. Deklariert die Bauchbinde einen Sprecher als „Fraktion“, wird er als Fraktionsmitglied codiert. Die gesamte Fraktion kann nur zitiert werden oder Bewertungsobjekt sein.</p>
1310	Fraktionen der Regierungskoalition allgemein (legislative Koalition)
1320	CDU/CSU-Fraktion allgemein
1321	CDU/CSU-Fraktionsvorsitzender Volker Kauder
1322	CDU/CSU – Fraktionsvorstand allgemein
1323	CDU/CSU-Fraktion – Sonstige Abgeordnete bzw. Gliederungen
1330	FDP-Fraktion allgemein
1331	FDP-Fraktionsvorsitzender Rainer Brüderle
1332	FDP – Fraktionsvorstand allgemein
1333	FDP-Fraktion – Sonstige Abgeordnete bzw. Gliederungen
1340	Oppositionsfraktionen allgemein
1350	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion allgemein
1351	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzende Renate Künast
1352	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Jürgen Trittin
1353	Bündnis 90/Die Grünen – Fraktionsvorstand allgemein
1354	Bündnis 90/Die Grünen – Sonstige Abgeordnete bzw. Gliederungen
1360	SPD-Fraktion allgemein
1361	SPD-Fraktionsvorsitzender Frank-Walter Steinmeier
1362	SPD – Fraktionsvorstand allgemein
1363	SPD-Fraktion – Sonstige Abgeordnete bzw. Gliederungen
1370	Die Linke-Fraktion allgemein
1371	Die Linke-Fraktionsvorsitzender Gregor Gysi
1372	Die Linke-Fraktionsvorstand allgemein
1373	Die Linke-Fraktion – Sonstige Abgeordnete bzw. Gliederungen
1380	Sonstige (fraktionslose) Abgeordnete (Wolfgang Nešković)
1400	Bundesrat allgemein
1500	Landesregierungen allgemein
1510	SPD-geführte Bundesländer, A-Länder im Bundesrat
1520	Unions-geführte Bundesländer, B-Länder im Bundesrat
1530	CDU/CSU-geführte Landesregierungen (Bayern, Hessen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
1531	CDU/CSU-Ministerpräsidenten/innen (Horst Seehofer/Bayern, Volker Bouffier/Hessen, Annegret Kramp-Karrenbauer /Saarland, Stanislaw Tillich/Sachsen, Peter Haseloff/Sachsen-Anhalt, Christine Lieberknecht/Thüringen)
1540	SPD-geführte Landesregierungen (Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein)

1541	SPD-Ministerpräsidenten/innen (Klaus Wowereit/Berlin, Matthias Platzeck & Dietmar Woidke/Brandenburg, Jens Böhrnsen/Bremen, Olaf Scholz/Hamburg, Erwin Sellering/Mecklenburg-Vorpommern, Stefan Weil/Niedersachsen, Hannelore Kraft/Nordrhein-Westfalen, Malu Dreyer/Rheinland-Pfalz, Torsten Albig/Schleswig-Holstein)
1542	Bündnis 90/Die Grünen-geführte Landesregierungen (Baden-Württemberg)
1543	Bündnis 90/Die Grünen-Ministerpräsidenten/innen (Winfried Kretschmann)
1551	Landesminister SPD
1552	Landesminister FDP
1553	Landesminister CDU
1554	Landesminister CSU
1555	Landesminister Bündnis 90/Die Grünen (hier auch GAL-Hamburg)
1556	Landesminister Die Linke
1557	Landesminister SSW (Südschleswiger Wählerverband)
1600	Landtage allgemein
1610	SPD-Landtagsfraktionen bzw. MdLs (sofern via Amt thematisiert)
1620	Bündnis 90/Die Grünen-Landtagsfraktionen bzw. MdLs (auch GAL-Hamburg) (sofern via Amt thematisiert)
1630	CDU/CSU-Landtagsfraktionen bzw. MdLs (sofern via Amt thematisiert)
1640	FDP-Landtagsfraktionen bzw. MdLs (sofern via Amt thematisiert)
1650	Die Linke-Landtagsfraktionen bzw. MdLs (sofern via Amt thematisiert)
1660	Sonstige Landtagsfraktion bzw. MdL (sofern via Amt thematisiert) (umfasst NPD, DVU, SSW, Piraten)
1700	Europaparlament allgemein
1710	MEPs SPD (deutscher PASD-Abgeordneter)
1720	MEPs Grüne (deutscher Grüne/EFA-Abgeordneter)
1730	MEPs CDU (deutscher EVP-ED-Abgeordneter der CDU)
1740	MEPs CSU (deutscher EVP-ED-Abgeordneter der CSU)
1750	MEPs FDP (deutscher ALDE-Abgeordneter)
1760	MEPs Die Linke (deutscher KVEL/NGL-Abgeordneter)
1800	Bundesverfassungsgericht (inkl. Gliederungen und amtierende Richter)
	WEITERE INSTITUTIONEN
2100	Bundesrechnungshof
2200	Deutsche Bundesbank (inkl. Vorstand und Präsident)
2300	Landesbanken
2400	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
2500	Statistisches Bundesamt
2600	Statistische Landesämter
2700	Bundesagentur für Arbeit
2800	Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage
	PARTEIEN
	<i>Generell gilt: Einfache Parteimitglieder sind unter „Sonstiger Partei-Politiker oder Untergliederung“ zu erfassen.</i>

3000	(Die) Parteien
3100	CDU/CSU gemeinsam (bzw. die Unionsparteien) allgemein
3200	CDU allgemein
3210	(CDU-Spitzenkandidatin) Angela Merkel
3220	Gremien der CDU-Parteiführung (Präsidium, Bundesvorstand) bzw. deren Mitglieder (einschließlich Ehrenvorsitzende) (bei Explikation)
3230	CDU-Sonderorganisationen und Vereinigungen allgemein
3231	Junge Union (JU)
3232	Frauen Union (FU)
3233	Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA)
3234	Sonstige CDU-Sonderorganisation und Vereinigung (bei Explikation)
3240	Sonstiger CDU-Politiker oder Untergliederung
3300	CSU allgemein
3310	(CSU-Spitzenkandidatin) Gerda Hasselfeldt
3320	Gremien der CSU-Parteiführung (Präsidium, Parteivorstand) bzw. deren Mitglieder (einschließlich Ehrenvorsitzende) (bei Explikation)
3330	CSU-Kommissionen, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise allgemein
3331	Junge Union Bayern (JU)
3332	Frauen-Union CSU (FU)
3333	Mittelstands-Union (MU)
3334	Sonstige CSU-Kommission, Arbeitsgemeinschaft und Arbeitskreis (bei Explikation)
3340	Sonstiger CSU-Politiker oder Untergliederung
3400	SPD allgemein
3410	(Spitzenkandidat) Peer Steinbrück
3420	Gremien der SPD-Parteiführung (Präsidium, Parteivorstand) bzw. deren Mitglieder (einschließlich Ehrenvorsitzende) (bei Explikation)
3430	SPD-Arbeitsgemeinschaften, Arbeitskreise und Foren allgemein
3431	Jungsozialisten in der SPD (Jusos)
3432	Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF)
3433	Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA)
3434	Sonstige SPD-Arbeitsgemeinschaft, Arbeitskreis und Forum (bei Explikation)
3440	Sonstiger SPD-Politiker oder Untergliederung
3500	Team Steinbrück allgemein
3501	Manuela Schwesig (Frauen, Familie, Aufbau Ost, Demografie und Inklusion)
3502	Yasemin Karakaşoğlu (Bildung und Wissenschaft)
3503	Brigitte Zypries (Verbraucherpolitik)
3504	Thomas Oppermann (Innen- und Rechtspolitik)
3505	Christiane Krajewski (Wirtschaft)
3506	Klaus Wieseherg (Arbeit und Soziales)
3507	Cornelia Füllkrug-Weitzel (Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe)
3508	Matthias Machnig (Energie- und Umweltpolitik)
3509	Florian Pronold (Infrastruktur und bezahlbares Wohnen)
3510	Oliver Scheytt (Kunst und Kultur)
3511	Gesche Joost (Vernetzte Gesellschaft und Netzpolitik)
3512	Karl Lauterbach (Gesundheit und Pflege)
3600	Bündnis 90/Die Grünen allgemein
3610	(Spitzenkandidatin) Katrin Göring-Eckardt
3620	(Spitzenkandidat) Jürgen Trittin
3630	Gremien Bündnis 90/Die Grünen-Parteiführung (Bundesvorstand, Parteirat) bzw. deren Mitglieder (einschließlich Ehrenvorsitzende) (bei Explikation)
3640	Bündnis 90/Die Grünen-Bundesarbeitsgemeinschaften allgemein
3641	Grüne Jugend

3642	Sonstige Bündnis 90/Die Grünen-Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) (bei Explikation)
3650	Sonstiger Bündnis 90/Die Grünen-Politiker oder Untergliederung
3700	FDP allgemein
3710	(Spitzenkandidat) Rainer Brüderle
3720	Gremien der FDP-Parteiführung (Präsidium, Bundesvorstand) bzw. deren Mitglieder (einschließlich Ehrenvorsitzende) (bei Explikation)
3730	Funktionale FDP-Gliederungen allgemein
3731	Junge Liberale (JULis)
3732	Sonstige funktionale FDP-Gliederung (bei Explikation)
3740	Sonstiger FDP-Politiker oder Untergliederung
3800	Die Linke allgemein
3810	(Spitzenkandidat) Gregor Gysi
3820	Gremien Die Linke-Parteiführung (Geschäftsführender Parteivorstand, Parteivorstand) bzw. deren Mitglieder (einschließlich Ehrenvorsitzende) (bei Explikation)
3830	Die Linke-Zusammenschlüsse allgemein
3831	Linksjugend (solid)
3832	Kommunistische Plattform
3833	Sonstiger Die Linke-Zusammenschluss (bei Explikation)
3840	Sonstiger Die Linke-Politiker oder Untergliederung
3900	Piratenpartei allgemein
3910	Spitzenkandidaten
3920	Gremien der Piratenpartei-Parteiführung (Bundesvorstand) bzw. deren Mitglieder
3930	Sonstige funktionale Piratenpartei-Gliederung
3940	Sonstige Piratenpartei-Untergliederung
4100	Alternative für Deutschland allgemein
4110	(Spitzenkandidat) Bernd Lucke
4120	Gremien der AfD-Parteiführung (Bundesvorstand) bzw. deren Mitglieder
4130	Sonstige funktionale AfD-Gliederung
4140	Sonstige AfD-Untergliederung
4100	Sonstige Partei
	INTERNATIONALE POLITISCHE INSTITUTIONEN
5100	Die Europäische Union (EU) allgemein
5110	Die Europäische Kommission
5120	Rat der Europäischen Union
5130	Europäischer Gerichtshof
5140	Europäische Zentralbank (inkl. Direktorium und Präsident)
5200	Der Internationale Währungsfond (IWF)
5300	Die Weltbank
5400	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
5500	Die Vereinten Nationen (VN)
5600	Sonstige internationale Organisation
	MEDIEN
6100	(Die/Der) Journalist(en) bzw. Medien
6110	Eigenes Medium
6120	Anderes Medium

	SONSTIGE AKTEURE
7100	(Die) Organisierte(n) Interessen allgemein
7110	Wirtschafts-/Unternehmer-/Arbeitgeberverbände
7120	Gewerkschaften
7130	NGOs, Globalisierungskritiker, Neue soziale Bewegungen (Friedensorganisationen, Ökologieverbände, Anti-Atomkraft- u.a. Protestbewegungen)
7140	Kirchen
7150	Sonstige organisierte Interessen (bei Explikation)
7200	(Die) Wirtschaft allgemein
7210	Einzelne Wirtschaftsunternehmen (bei Explikation)
7300	(Die) Wirtschaftsforschungsinstitute allgemein
7310	Institut für Weltwirtschaft Kiel (IfW)
7320	Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
7330	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW)
7340	Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V. München (Ifo)
7350	Rhein-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung Essen (RWI)
7360	Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung Nürnberg (IAB)
7370	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim (ZEW)
7380	Sonstiges Wirtschaftsforschungsinstitut (bei Explikation)
7400	(Die) Demoskopische(n) Institute allgemein
7410	Infratest Dimap
7420	TNS emnid
7430	FORSA
7440	Forschungsgruppe Wahlen (FGW)
7450	Institut für Demoskopie Allensbach (IfD)
7460	Sonstiges Umfrageinstitut (bei Explikation)
7500	Experten/Wissenschaftler/Forschungsinstitute (außer Wirtschaftsforschungsinstitute und demoskopische Institute)
7510	Politikwissenschaftler
7520	Wirtschaftswissenschaftler
7600	Bürger, Wähler, Volk
	Z.B. Mann-auf-der-Straße-Interviews, Demonstrationen ohne erkennbare Sprecher und organisatorische Träger
7700	Ausländische politische Akteure
	Z.B. Regierungen anderer Länder, Politiker anderer Länder
7800	Sonstiger Akteur

Liste 3: Ereignisse

Code b18d	Beginn der Ereignissequenz	Ereignis (-sequenz)
01	09.06.	erste Veröffentlichungen der sogenannte „Snowden-Enthüllungen“
02	30.06.	ARD-Sommerinterview mit Katrin Göring-Eckardt
03	07.07.	ARD-Sommerinterview mit Rainer Brüderle
04	18.07.-20.09.	Sommerreisen der Kandidaten
05	14.07.	ARD-Sommerinterview mit Angela Merkel
06	14.07.	ZDF-Sommerinterview mit Jürgen Trittin
07	18.07.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase der CSU, München
08	19.07.	CSU-Parteitag
09	21.07.	ZDF-Sommerinterview mit Rainer Brüderle
10	28.07.	ZDF-Sommerinterview mit Gregor Gysi
11	29.07.	Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck kündigt seinen Rücktritt an
12	30.07.	Start heiße Wahlkampfphase der Piraten durch Eröffnung eines neuen Online-Portals
13	04.08.	ZDF-Sommerinterview mit Peer Steinbrück
14	10.08.	FDP-Politikerin Dagmar Döring tritt nach Vorwürfen, sie hätte sich in den 1980ern für die Legalisierung von Pädophilie eingesetzt, von ihrer Bundestagskandidatur zurück
15	11.08.	ARD-Sommerinterview mit Horst Seehofer
16	17.08.	Deutschlandfest/Start heiße Wahlkampfphase der SPD, Berlin
17	18.08.	ARD-Sommerinterview mit Gregor Gysi
18	18.08.	ZDF-Sommerinterview mit Angela Merkel
19	24.08.	Vermummte greifen AfD-Chef Lucke in Bremen an
20	25.08.	ARD-Sommerinterview mit Peer Steinbrück
21	25.08.	ZDF-Sommerinterview mit Horst Seehofer
22	28.08.	Dietmar Woidke wird als neuer Ministerpräsident Brandenburgs vereidigt
23	29.08.	SPD/Steinbrück präsentiert „Plan für die ersten 100 Tage“
24	01.09.	TV-Duell der Kanzlerkandidaten
25	02.09.	TV-Dreikampf der Oppositionsparteien
26	02.-06.09.	G20-Gipfel St. Petersburg
27	05.09.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase FDP, Berlin
28	08.09.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase CDU, Düsseldorf
29	08.09.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase Bündnis 90/Die Grünen, Köln
30	09.09.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase Die Linke, Berlin
31	12.09.	CSU-Abschlusskundgebung, München
32	13.09.	Veröffentlichung des Bildes mit Steinbrücks Mittelfinger im Magazin der Süddeutschen Zeitung
33	14.09.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase AfD, Frankfurt/Main
34	15.09.	Landtagswahl in Bayern <i>Erfasst werden nur der Wahlprozess und das Ergebnis. Nicht erfasst wird der Wahlkampf und die Koalitionsgespräche/Regierungsbildung nach der Wahl.</i>

35	16.09.	Enthüllungen über Trittin in Zusammenhang mit Pädophilie-Affäre der Grünen
36	19.09.	SPD-Abschlusskundgebung, Berlin
37	20.09.	Die Linke-Abschlusskundgebung, Berlin
38	20.09.	Bündnis 90/Die Grünen-Abschlusskundgebung, Berlin
39	20.09.	AfD-Abschlusskundgebung, Lüneburg
40	20.-21.09.	Die Piraten-Abschlusskundgebung, online
41	21.09.	CDU-Abschlusskundgebung, Berlin
42	21.09.	FDP-Abschlusskundgebung, Düsseldorf
43	22.09.	Landtagswahl in Hessen <i>Erfasst werden nur der Wahlprozess und das Ergebnis. Nicht erfasst werden der Wahlkampf und die Koalitionsgespräche/Regierungsbildung nach der Wahl.</i>